Bezugspreis:

Monatlich 4.10 .K durch unfere Trägerinnen und Agenten frei ins Haus bestellt; bei der Post abgeholt monatlich 4.15 .K., vierteliähel. 12.45 .K.; durch den Briefträger zugestellt monatl.4.30 .K., vierteijähel. 12.90 .K.

Frei - Beilagen: Sommer und Wintersahrplan, Natsauficher Candwirt.

Ericheint täglich aufer an Conn- und Jeiertagen

# Massauer Bote

Berantwortlich: Dr. Gieber. Rotationsbrud u. Deslag ber Limburger Bereinsbruderei, G. m. b. S. : 3. Beder, Direftor, alle in Limburg.

Anzeigenpreis:

Die achtspaltige Zeile oder deren Naum 70 Pfg. Bei Stellengesuchen und Stellenangeboten ist die vierte-Aufnahme umsonst. Actiamen 1.80 off die Ceptzeile.

Ungeigen-Unnahme: Sur die Tagesausgabe bis 5 Uhr am Vorabend, Nachlaß nur bei Wiederholungen und

Geschäftsstelle: Diezerstraße 17 Jemprech-Anschius fie. 8. Politicectionto 12:82 Frankfurt.

pfinttlicher Bezahiung.

9ir. 2×0.

8687

Limburg a. b. Lahn, Freitag, ben 3. Dezember 1920.

51. Jahrgang.

### neues vom Cage.

Dem "Lofalenzeiger" zufolge ift nach einer in gotobam in fpater Abendstunde eingetroffenen ftadmicht das Befinden der Kalferin gofinungelos.

Das Berliner Boligeipräsibium berichtet über angebliche militärische Gebeimberbindungen, denen es auf die Spur
gesommen sei. Auch im Reiche sind Aftionen ähnlicher Art im Gange.

Die heimatstreuen Oberichlefter protestieren in einem Schreiben an General Le Jond gegen eine verichiebene Bebandlung ber für Sberichleften Abstimmungsberechtigten.

Die Interalliserte Donau-Kommission ist zusammengetreten. Der uneingespränkte Donauwerschr soll im Frühjade in vollem Umfange ausgenommen werden.

Brafident Bilfon bat die Einladum beb Bilferbundes, als Schichterichter in der armentinen Groge aufgutreten, angenommen.
Die armenischen Blätter melden die Bie-

hereinnahme von Kars durch die Armenier. Die Kemalisten (Türken) wurden unter schweren Berlusten zurückgeschlagen. In der letzen Berl Stadiperordnetensitung

In der letten Berl. Stadiverordnetenfitung murbe ber 80. Pfennig-Ctragenbabn-tarif angenommen.

Die fogenannte Republit des fernen Oftens ift bon General Gemenow ben Bol-idewiften überlaffen worben.

## Eine Zwangsanleihe in Sicht!

Berntungen im Steuerausfdjuff.

Berlin, 1. Des. 3m Steuerausschuft legte beute ber Reichsbantprafident & oven ftein das geftern verlangte Material über ben Umlauf von Baufwien und Darlebenstaffenicheinen bor u. wünichte, die die denkbar icharfiten Magnahmen getroffen mirben, um der Papiergeldflut Einhalt au tun. Er bitte deshalb, den vorgelegten Gefebentwurt beidenmigte Erhebung bes Reichenotopfers ohne Abidsvochung augunehmen. Dos greße Defiit ber Berfehrsberwaltungen, bie fleigenden Bobne und Gebalter ließen erwarten, bag bie Mejem Sate um 30 Milliarben fich fteigert. Bur den ftartften hemmidjub gegen bas vollige Berunlergleiten des Rredits balt er nicht bie Bortage iber das Reidisnetopfer, fondern eine Awangs anleibe. 216 Enp ber Itoangsanleibe batte er Mh eine vierprozentige Unleite gedacht, die in groei aufeinanderfolgenden Terminen eingeholt werden billte; ber Ertrag tonnte auf 20 Milliarben angenonmen werden, Troudent die Frage der Awangsaufeihe nicht im Bordergrund stebe, muffe er um Annahme des Borichlages bitten.

Die baut folgenden Redner Beder Seffen, Dernburg und Dr. Selfferich erflörten, dog die Ausführungen einen tiefen Ginbrud bei ihnen hinterloffen batten und verlangten Andlegung ber Erörterung bis gur ichriftlichen Borlage bes Antrogs. Reichsfinangminifter Dr. 2Birth erflärfe, daß die bon ihm vertretene Borlage nicht verbältnisse sei und daß wenn bald ein anderer Beg, ber ber Zwangeanleite beidjritten werden alle, er dies dem Rabinett vortragen wurde. Die amftionen ober müßten fich erflären, bag fie binler ber Coche fteben, fo bag bie gange Angelegenbeit nicht hinausgelcoben merbe. Der fogtalbem. Ibg. Reil teilte mit, daß bereits im Briibiabr ber Reichsbantpräfident die Frage der Zwangsanleibe mit einigen Mitgliebern ber bamaligen Regierungsparteien besprocen babe. Die beutigen Mit-teilungen waren erschützernd. Der vorliegende Gekurntwurf fei nicht bas leute Mittel. Weiteres mille gefcheben. Das veridwenberifche Leben weiter Rreife muffe im Austand ben Ginbrud etmeden, als ob das deutide Bolf fich in befter Lagu Minde und alle Berpflichtungen bes Friedensverrogs erfüllen fonne.

Bu den Ausführungen des Neichsbankpröfidenien Savenstehn in der Mittwochssihung des Reuerausschusses bes Reichstages ersahren wir noch:

Der Reicksbanfprösischent mab die Stellung der Keicksbanf zu der Vorlage über die beschleunigte Erdeung des Reichsnotopfers befannt und mochte in weiteren Berlauf eingehende Ausführungen über unsere geldliche Loge, sowie über die Witteld die zu über Besterung angemandt werden missen. Die dauernd wochsende schwedende Schuld des Keicks bedingte ein weiteres Finreizen der Palterneldstat, die seizen Endes zur Afstanatenwirtschafte den Krieden auf eine das Preisake gewentlicher dem Krieden auf eine das Preisake gekegen; in Deutschand betroge die Preissteigerung was das Sieben flieden Preisen an der Eindeit enleres Geldes. Die deutschen Preise seien also keis die die den keine die verselsen aus die die eine die die den flieden Preise seien also

nd

let.

ts.

ts.

13749

Uniere Baluta fei jeboch ftarfer gefallen, als intere Breiserhöhung ausmacht. Die Baluta begegenither dem Dollar ein Geduchntel that feche Pfennig. Wenn unfere Breife ben autandischen Breifen auf der Grundlage unferer jehi Baluta fids nöberten, wurde etwa eine teigigfache Breisfteigerung gegenüberm frieden die Folge fein. Damit wurden wir treichtigen und rufflichen Berbaltniffen und en und in ein bis gwer Nahren am Erbe unfeter Boltsmirtidait uns befinden. Starfer ols bie Bifteigerung fei ber Gelbumlauf in Deutidideftiegen. Wenn man etwa 20 Williarden obsergeld als im Ausland befindlich und 10 Wilorben als gehamftert fcost, ferner 30 Wilen als ben der Geldentmertung entiprechenden Celbumlauf in Anfah bringt, bleiben von dem ichi" en Umlauf an Reichsbanknoten und Darlebens-

fossenscheinen in Söhe von 75 Milliarden Mark immer nich 15 Milliarden übrig, die als ungu-lössige Instation anzusehen wären. Das Steigen der schwebenden Schuld wäre vor allem durch die Besahungskosten bedingt, die für die englische Besahungsarmee nach englischen Mitteilungen auf etwa 1 Milliarde Bapiermark, für die amerikanische auf 0,6 Milliarden und für die französische und besgische auf 4—5 Milliarden Bapiermark monat i ich zu schähen seien. Durch die Reigende schwede Schuld und die Bapiergeldinskation würde im Austande eine Bapiergeldipekulation a la baisse ausgelöst werden. Gegen die steinende Bapiergeschilation würdergeschilut wären durchgreisende Mohnahmen ersorderlich, wenn der Reichsbankfareisende Rohnahmen

Bwangsanleih

feit Monaten eine

ins Auge gefaßt, die in Rombination mit dem Reichonotopfer gebracht werden milife.

der alle in uniere Wirtichaft noch aufrecht erhält

nicht erichittert werben follte. 215 wirffam-

Der Reicksbankprösident machte eingebende Darlegungen über das System und die Wirkung einer Zwangsanleibe. Durch sie würde das uns verloren gegangene Bertrauen des Auslandes am ebesten wieder gehoben. Da die Zwangsanleibe vom Reickskubinett noch nicht genehmigt sei, müsse die Borlage siber die beichleunigte Erhebung des Reichsnotopsers ohne wesentliche Abänderungen Geseh werden, wenn die gesbliche Rot

nicht einer Rrife gutreiben

Die Aufbringung der bafür notwendigen Barmittel werde bei dem Bestand an Sparkassenguthaben und Bankbepositen nicht schwierig sein.

Das Reichstable mit der durch bie Bede Haben lich ichson sehr bald mit der durch die Rede Haben, fleins geschaffenenen Lage zu befalsen baben. Auch die Fraktionen baben teilweise ichen destern die Rede Kavensteins zum Berbandlundsverenstand in einer beionderen Sisung gemacht. Die Gegner bei Reichsnotopfernovelle in der Kommission waren bon den Ausfführungen des Reichsbankvälldenten so stauf der ein flußt, daß sie die Aussehma der Weiterberatung und die Drusslenung der Rode Kavensteins beantrogten. Es ist noch nicht abzusichen, was ans den Beratungen des Stwer-Aussichusses schließlich bervorgeten wird. Im Augenblick erschein jedenfolls die Rotwendigkeit einer Zwangsanleihe in größere Räbe gerückt.

## Ein Stimmungsbild aus bem Preugen-Parlament

entwirft unfer Berichterftatter über die bentwürdige Gipung vom 30. Robember:

Sturm, Orfan im Abgeordnetenhaufe! Einen folden Radau haben wir noch in teinem Parlament erlebt. Die Mehrheitsloglalbemokratie wetteiferte mit den beiden Richtungen der U. S. B. im Bruffen, Schreien und Geitififfieren. Die Urfoche bieles municoteen madous mor ein grober bot felgler ber Linken. Der beutschnationale Abg. Dr. Kaufmann gebrouckte die ungliidliche Redewendeng ben ben "jungen Mannern", die im Ans fdief bem Finaugminister in ber Frage ber Abfinbung ber Sobengollern burch Breugen als Ratgeber aur Seite gestanben batten. Die Debrbeitsfosialdemofraten glaubten, baf ber Ausbrud junge Manner" fich auf ibren Binangminister Lit demann beziche. Kaum war das vertäng nisvolle Wort gefallen, als ein beitvielslofer Bollenfarm einfehte. Die lauteften Schreier miren Bubert-Donabrud, Fries, Steinbrinf u.a. Alles friegt nach dem Robnerpult. Rach jedem halben Say ben ber beutichmtionale Rebner fpricht, wird gebriillt, getobt, gepfiffen, abnlich wie in manchen Bablversammlungen. Mit hockrotem Ropf und angebienollenen Stirnadern schreien die roten Freiheitobelden den Redner nieder. Er bemunt fich weiter zu ihrechen, und benat fich au den amtlichen Stenograbben, um feine Rebe wenieftens ins Stenparonun binein zu bifrieren, Bergeblides Bumüben! 150 Genoffenteblen "leiften" mehr als die des einen Redners. Der Bissprifibent Brentel ichellt und ichellt. Ermüdet lößt er ben Der Biaebrufibent Mem mit ber Schelle finfen. Ratlos und bifflos ftebe er bor feinem Profibentenftubl. Die Rechtruft ibm au: Bertagen! Beriagen! Er icellt wieber und wieder und unten im Saal ichreit ein Chor wild geworbener Bolfsveriretet. Die denfenben Sogialdemofraten bemüben fich. Hire Schreier su berufrgen. Brafibent Leinert ericeint und gebt verärgert in ben Situngsfool, um Rube gu friften. Alles bergebens, Schlieflich berfaft auch Berr Frentel feinen Thron; aber unten wogt und benuft es weiter. Roch einer holben Stunde Biebereroffnung ber Gibung. Alle Abgeordneten mitfien nun ibre Plate einnehmen und ber Aba Raufmann fann feine unterbrochene Robe mit Mitte und Rot gwende beinnen. Wir milfen gefteben, daß Raufmann webl faum als sumpathischer Rebner gelten fann: aber damit ift nicht im geringften das geradezu bobeibofte Betragen eines Teiles ber Linfen zu rechtiertigen. Bloblich fliegt bem Rebner ein Bollen Pavier aufs Rednerbult. Der "berühmte" Abolf Soffmann (Monfowiter) macht bogu einen feiner "eeiftvollen" Bant Burft-Bine Es war ein widerwartiges Schaufpiel! Um ben Webner ver Orbining an rules over Hon box Mort au entziehen, bagu ift ber Broitbent allein ba; aber mobin foll es filbren womm bie nicht genehmen Redner einfoch niedergebrillt werden? Dann bort fob-Demofratie, jode Rebefreiheit, aber auch gum Ediluf jeber Barlamentarismus auf.

### Die Gingiehung Des Reichonotgejebes.

Berlin, 1. Des. Im Ausfduß bes Reichstageb gur Borbereitung bon Steuerfragen wurde geftern ber Gesehentwurf über die beichleunigte Ein. siehung bes Rotopfers und ber Rriegsabgabe bom Bermögenszuwachs b.iproden. Reichsfinangminister Dr. Wirth außerte fich über die Motive des Gefebentwurfes. Romentlich die Beitune ber Reichsbant, fo teilte er mit, babe um Magnabmen gebeten, welche ber Bapierflut Einhalt fun. Amei Wege ichienen bagu greignet: Entweder die Aufnahme einer Zwangsanleibe oder die idinelle Erfassung des Notopfers und des Bermogenszuwachfes. Die Regierung babe ben lebteren Weg gewählt, wofilr auch volitifde Motive fprachen. Im Sinblid auf die Erbebung ber diretten Gintommenfteuer burch Gehalts- und Lohnabang ideine es bringlich, auch im Sinblid auf die Stimmung ber breiten Maffen bes Rolles, bate der Befits einen Teil seines Bermögens dem Reiche und domit der Allgemeinbeit baldmöglicht obiere. And augenpolitische Motive erwähnte der Mi

### Riedriger Rhein-Bafferftanb und feine Folgen.

Berlin, 80. Rob. Da der Abeinmolierstand auf einen seit Jahrzehnten nicht mehr beedachteten Tiefvunkt zurückgegangen ist, ist die Gesahr in greisbare Nade gerückt, daß die Berladungen nach dem Oberrhein eingestellt werden milsen. Einige Oberrhein-basen sieht genag ausgeschaltet, andere in ibren keistungen ausgerordentlich gesunken. Bersuche, den Fassertransvort durch erhöhte Beansbruchung der Eisenbehn auszugleichen, stosen aus Gesoterialeiten, weil die Franzosen den dentisken Antragen aus stärkere Beteiligung an der Woggangeitellung die best nur in gang geringem Wose entagengefommen bind. Die Berbandlungen darüber ichneben alleidings noch. Junnerdin ist ernstlich damit an rechnen, daß am Schlusse diese Monats die L Williopen-Aonnen-Lieserung mit einem Fehlbeltag obsoliteft.

## Die Dolkerbundstagung in Genf

Bie lange noch?

Gens, 1. Dez. Wenn man auf die Genser Bölferbundstagung auch nicht das Wort vom Wienen
Kongreß anwenden kann, welcher bekonntlich
"tanzte", so lätzt sich von ihr dafür mit umso größerer Berechtigung sagen, daß sie "ißt". Joder
Lag hringt irgendeine Jest, welches irgendeine
Kommission irgendeiner anderen in einem der Genfer Balasschaftstels gibt. Die Schweiz, Frankreich,
die Südamerikaver, der Generalsekretär uhv., gang
abgeseben von den Genier Stodt- und Klantonsbehörden wetteisern mit Gast mähler n, über die
anch die Defientlichkeit regelmäßiger unterrichtet
wird, als über die wichtigsten Kommissionssis-

Jeder fragt fich bier, wielange die Konfereng noch bauern wird. Die einen fpreden babon, boi fie am 16, ds. Bits, bervits auseinandergehen will die anderen wollen wiffen, daß fie nach furgen Beibnochtsferien im Januar weiter beraten wirb Im allgemeinen glaubt man, daß die Konserenz Beibnachten Schluß machen wird. Totföchlich biirfte fie dann ihr fo beideibenes Brogramm Brafident Somans ausbrudlich gu großer Gile angesbornt bat, werden eine nach der anderen ibre Bericke vortragen, die ohne große Debatte annonommen werden dürften. Schwierigere Auseinanderschungen dürften höchstens der Bericht de Rommifion für die Aufnohme neuer Lander und auch bie Berichte ber famojen Abrilft ung 6fom miffton bringen.

## Baffenftiffftanb im Often.

Die neuen Berwidlungen, die nach Abichluß des polnifd-litauifchen Watfenftillftandes burch bie eigenmächtigen Kriegsbendlungen des Generals Beligowifi entstanden waren, find jest ba-Rompo ein Boffenstillftundsvertron unterzeichnet wurde. Damit find die Beindfeligfeiten gwifden ber litauifden Armee und ber Armee des Generals Beligowifi eingestellt. Die betderfeitigen Kriegsgefangenen werden fofort noch dem Infraftfreten des Waffenstillstandes der Kontrollfommission übergeben. Bwischen ben beiden Armeen wird eine neutrale Bone festweieht. Die polniide Regierung gibt bie offizielle Barantie, dag General Beligowfti den Baffenftillftard einhalt. Die litautifdie Regierung erflärte ber Rontrolltommission schriftlich, das sie den Waffenftillftand jur Beschseunigung ber Befreiung bei von der Armer Beligowffi bejetten Gebiete unterseidine und erfudite die Kontrollfommiffion, in diefem Ginne beim Bolferbunberat porfellig au merben.

## Franfreich.

## Deci frangofifche Bolitifer ertrunten.

Baris, 1. Dez. Die deri französischen revolutionären Sozialisten Bergeat, Lebetit und der bekannte Lesebre, die in Moskau dem internationalen Kommunistenkongreß beigewohnt hatten, hatten sich in Murutandkij ein Seaelboot beischafft, um damit nach Korwegen zu fahren. Sie werden seit dem I. Oktober vermist. Wie nunmehr bekannt geworden ist, sind die drei Politike bei einem Schiffbruch ums Leben gekommen.

## Die Rungintur-Borlage angenommen.

Baris, 1. Dez. Die Kammer hat mit 397 gegen.
209 Stimmen die Krodite für die französische Bertretung beim Batisan bewilligt. 375 gegen 225 Stimmen honden sich augunsten der Erricktung einer Botschaft aus, d. b. augunsten der Krisckung einer Muntiatur in Baris. Wit 387 gegen 1925 Stimmen wurde ein Antrag auf Bertagung abgeschaft. Für alle deri Antrage hatte die Rogierung die Kadinettsfrage gestellt.

### Die Aufnahme Defterreichs.

Die 5. Kommiffion (für die Bulaffung neuer Staaten) beichloft einstimmig, der Berjammlung das Aufnahmegesuch Desterreichs in den Böllerbund zur Annahme zu empfehlen.

Auf den Borichiag des Berichterstatters Ransen (Rerwegen) beschioß die Kommission einstimmig, das Ceinch Costaricas der Böllerbundsversammlung zur Berücksichtigung zu empsehlen. Ebenso einstimmig wurde beschiossen, der ber Bersammlung zu beantragen, Aferbeid schan, die Ukraineu, Liechken uns die aufzunehmen.

### Lengues Rudreife nach Lonbon.

Raris, L. Tez. Ministerpräsident Lehgue's sährt bente gbend 11 Uhr von Paris ab, um morgen vormittag wieder in London zu sein. Man nimmt an, daß die Londoner Besprechungen vor Samstag ihren Abschluß sinden. Ledgues hat sich damit einverstanden erklätt, daß in der sommenden. Woche eine große Debatte über die auswärtige Politis in der Kammer stattsindet.

Dem "Temes" zufolge wird in amtlichen Aibener Kreise versichert, Frankreich werde die Rückeber Ronstantins nicht verhindern können, wenn England und Italien damit einverstanden seien.

3m Beiden ber Abruftung.

Aus London wird gemeldet, daß Indan vier neue Linientalite und vier neue Schlachtfreuzer bant, die gegen 1926 fertiggestellt werben follen. Ferner bant Johan 12 Rreuger und 60 Torpedoboote.

Lohn-Hernbsehung und Streif in England. London, 1. Dez. (Hades.) Insolge der Ankundigung der Werstbesitzer, daß die Löhne in der Wache um 18 Schilling beradgesetzt werden sollen, ist durch die Arbeiterschaft der Streif erklärt worden, der Mittwoch abend beginnen wird.

Die Heberwadung bes Aronpringen.

Int englissen Unterhaus erklärte am Mittwoch Bonar Law auf eine Frage Frederif Halls bezüglich, ber Bericke, mont der ebemalige Denticke Krontering goeds Stürzung der augendlicklichen deutschen Regierung mit den Führern der monorchistischen Kortei in Berbindung gestanden baben soll, er wisse daß diesbezügliche Gerückte vor einiger Zeit im Umlauf gewesen seien. Biel Bedeutung werde diesen Gerückte sedach nicht bei gemeisen. Er weisse nicht baran, daß die niederländische Regierung ihre Berantwortlichkeit bezüglich des vormaligen deutschen Krontprinzen sehr ernst aussalze,

## Gine Geffarung bes Rronpringen.

Berlin, 30. Nov. Die Blätter erhalten bon einem autorisierten Bertreter des ebemaligen Krondungen und der Krondungsfilm eine Mitteilung, in der erflärt wird, daß weder der Krondung noch die Krondungsfilm irgendetwas mit den Kapitalderschungen Grusers zu tun haben. Die Krondungsfilm das auch der Kruma Gruser, Bhilippion u. Co. seit dem Frühjahr 1920 ein Konto auf den Ramen Krau D. von Mecklendurg, das den Erfäs aus dem Verkauf einiger Edelsteine darstelle. Der holländische Berkauf sei aber under Beadstung ter gesehlichen Borschriften durchgeführt worden. Eine Ropitalfluckt oder Stenerhinterziehung sei niemals in Krape gekommen.

## Das Befinden ber Raiferin.

Aus Hans Doorn wird unter dem 30. Nov. nettgeteilt: Die Kaiferin verbracke eine unruhige Rack. Der Zustand der Kranfen ist nach wie vor ernst. Die Ankunst des Kronprinzen aus Wieringen wird erwartet.

Amsterdam, 1. Des. Das Befinden der früheren Kaiserin der ichlim mert sich immer mehr. Die öffentliche Weinung in Solland belchäftigt sich feilmömsvoll mit dem Besinden der Kranken. Der Krondring und die Tockter des Kaiserdaares wei-

## Das Arbeitsbienftaeleb.

Berlin, I. Dez. Der dem Reichvarbeitsministetinnt vorliegende Entwurf iber die Reichvarbeitsdienitzeit geverblicher Arbeiter dät sich wie wir
eriodren, an die internationalen Bereinbarungen (Buldington 1919), die eine Arbeitszeit von fäglich
acht Stunden, oder wöchentlich 4K Stunden, vorihreiben. Der Entwurf soll außerdem eine lieberihreitung des Acht-Stundentages innerhold der 4K-Stunden-Boche vorseben, und zwar in einem
Zeitraum von 60 bis 90 Zagen bei Arbeitsdäufungen in einzelnen Industrien, Die die fit fit unden zahl eines Arbeitstages soll 9 Stunden
micht überschreiten. Bon dieser Neuregeiung, die aber noch nicht beschlossen,

## Gin ichwerer Raubmorb

murbe am Montag vormittag auf dem Packthof Klein-Methling in Mecklenburg-Schwerin an der Kran des Borschmitters Rettig und dessen beiden Kindern verlibt. Die Fran wurde tot aufseinnden, die Kinder lebten noch. Alle drei hatten auser Schwismunden Beilhiebe. Geraubt wurden gesen 10 000 M. Als Täter kommen zwei ruftische Schnitter in Betracht, die sich vor einigen Lagen bettelnd im Sause aushielten.

## Ablehnung ber Rohlenpreiserhöhung.

Ein lüczlich vom rheinischwestfälischen Steinfoblensundisch gestellter Antrog auf Erhöbung
der Koblendreise Teise ist wiederum von der Regierung obgelehnt worden. Das Reichskabinett, weires die imierine Lage des Kohlenbergbaues nicht
verkennt, sieht dessen ungeochtet nach wie vor auf
dem Standpunkt, daß eine Kohlenbreiserhöhung
negenwöhrtig nicht ersolgen darf.

## Die baberifche Einwohnerwehr.

Berlin, 30. Rov. Eine deutsche Rote über die bageriche Einwohnerwebe ist, wie wir ersauren, an die Entente als Antworf auf die Rolletsche Rote über die Entwossungsaktion abacgangen, welche die bagerischen Berhältnisse besondert. Provinzielles.

37/ Richerbriben, 2. Des. Auf der geferen in biefiger Gemarfung abzoholbenen Treibjogd wurden 217 Dufen

# Sadamar, 1. Des. Ren-Dentichland Am verfloffenen Conntag verfammelte die biefige Ditsgruppe bes Berbandes fathol, Schiller an hobe cen Libranftoften "Reu-Deutichland" die Eltern. Rebrer und Freunde der Mitglieder um ihren erften Geburtstog au feiern, Aber trot d. furgen Lebensbauer hat die Ortsgruppe Sadamar ichen gang Bortreffliches geleiftet. Bubrend fie vor einiger Beit "Feurige Roblen" in wurdiger Weife gur Darfteillung gebrock botte, führte fie nun "Das Rachtmabl des Baltbafar" von Calderon auf. Rach einer bundigen Begrüßung des 1. Borfitenden Bagenbad ergriff Studienret Bagner ju einer fuegen, aber feffeinden Ausführung das Wort. flaren Bugen geichnete er ben Bebenslauf Calderons u. bob feine Bedeutung auf & Gebiete der Pronleidmanntfeftiviele bervor. Das Stiid jelbir hat ungfähr ben Grundang bes befannten Gebichtes: Baltbofar. Die Rollen waren durchweg gut befeht und dementsprechend ber Erfolg ber Auf-

Ill Com Laube, 1. Dez. In einer Anzahl Orten des Arestes Limburg ist der Unterricht in der ländlichen Forsbildungsschale wieder ausgenommen worden, da bie Donorarfrage für ben Unterricht babin erlebigt wurde, den 7,60 A pro Stunde gezeicht werden. Diefen Sab, den Dandwerfer, Fabrifarbeiter und andere Leute Schon längir erhalten, wollte men ben llebrern bisher

R. Arfurt, 2. Dez. Der Solfsverein mit seiner Zen-traffielle in IR. Maddach ist, mie er seitst erftärt, die möchtige Gesentorgamisation der Rusholifen Deutschfanbe, um une Rutholifen gur Gelrung gu bringen in ber Orffentlichfelt, jur Berteibigung bes in Ricche, Familie, Schafe, Stant und Boll; gur Auf-Marting in ben Fragen des Wiederaufbaues mationafen Birifchaftslebend, gur Pflege edt jogialen Genetnichoftsgeftes, jur Bereitftellung aller jener Beriffren, ohne welche bie Rutholifen weber die Menebe, med die ausbauende Arbeit seisten formen. Du ein Fal-Leniaffen bes Bolfwereins eine Behrlosmachung Karbolifen bebeuten inurbe, jo bat der herr Ergitischet Er. Schulte von Sieln im Bolfdvereinsbaufe gejagt: Der Bolfsverein was notwendig in der Bergangen er ift ebenfo notwendig in der Gegenwert, und wird es in Kutunft wohl noch mehr fein . . Ich verüchere, daß jeda: im deutschen Gpiscoper deuft, wie ich Diesem Bedernen entsprechend find bie auf Bertrauensman. wer bier recht iatig geweien, und ihrer eifrigen Birt-famfet ift es zu beidenten, bag ber Bollsverein om hiefigen Orte über tanbert Mitglieber giblt. Das Ber-einsleben war in diefem Johre ein reged. Reben den Ronferengen mit bem Bertrauenelenten murben in ber lehten Beit awei größere Berfammbungen gebolten. In der neiten, am 3. Officber, beantwortese herr Bater An f. Bierburg die Fraget "Bes hoben toig an unie-zen Kolok in verloren?" An Kamerun, wo der Redmer mehrere Johre bittig war, seigte er, welchen Ruben feben biefes eine Banb vor bem Ariege und brachte, u. unermehlicher Schaben alfo bas beutiche Boll burch ben Berlint familides überfeeifder Lanber erlitten. — In der Berfammlung am 28. Robenber befchäftigte fich derr Berteilsfreide Raller Blatburg uni der Breife. Er warf einen geschichtlichen Kildblid fprach über die Enfischung und Ausbreitung der Breife, über ihre Bedeutung und Wocke und fügte duran die Moturung für die Ambolifen, ibre Breffe elfrig ju urb terftigen, bomit fie ihre Belianichanung berleibigien und fich im öffentlichen Leben gur Geltung brüchten. Möchte jeber fatholifche Minn für die deiffliche Gafte bus Wert betresigen, weldes ber herr Ergbischof Schalte in bas Gaiffuch bes Balfswereinsbaufes gir D. Glabbach geschrieben bat: "Weiter vorträtts."

Gme, 2. Des, In ben beiben Artifeln "heinefebr uns Schrien", in benen ber "Auff, Bote" über die Er-

lebuille und Ginbriide eines Lindburger Beimfebrerb bes Leutsams Mindnich berichtete, wurde auch ein Brokesor Eichelfrant früher Ems ertobint. Die Rach-richt, daß Brok. Eichelfrant setzer frank in Swizien barniederliege und den Bodheiden eines sahnen-flückeigen Revoluzionärs ausgeliefert sei, hat in Euss allgemeine Teilnahme für den hier im besten Undenken meiterlobenben herm erwedt. Gin Befer iefft nun ber Dieger Reimung bat Folgende mit: Brof. Gichelfarnt Dezee Arteins das größende mit den Gubelande ist ein 30. Chober in Guinconünde angespannen, der betreffende Transport ging am 23. Septemben von Laudt nach stinnfand, ind die Gestingenen von den stinsländern in der bergitchiren Weise empfungen wur-ben. Welche Liebe die Goldelen Prof. Gickelfraut entgegenbentben, fit gerraud zu erfeben, baß fich 4 Mann bie aum Anskalfic bestimmt waren, bereit erflacten, in Gedicien zu bleiben unter ber Bebingung, bah Erof. Giaclfrout ausgetaufde wurde. Es gibs noch Selben ainter und Deutschen. Gerabe in unferer heutigen fo trendojen Beit muiete es einen wie ein Marchen an. wenn man bon einer solch bimebenden Treue hort. Lieber einem barten, graufomen sibinischen Winder ind Muge seben, als den franken Jührer und Hauptmann langer unter ben fcmerften Berbittniffen leiben feben, In Swineminde, mo die Leute jubelnd einpfangen wurden, daufte Mojor Ariebel im Romen von Brof. Gidelfraus in, hatte wohl recht, als er in feinen Schlig-morben fogle: "Dut ab vor folden Mannicheften." Gin öfterreichischer Golbat brachte Brof. Eichelftourt nach Denie mo er noch an den Solgen des Schlogenfalls let-bet, der ihn in Ruffand traf. Wie uns feln Bruber mittellt, ift Brof. Gichelfrant rechtfeltig gelähmt. Möge er fich bulb nach biefen unendlichen Strapagen ber bal-Sen Gefumbbeit erfreten.

Bab Sombura b. b. S., 29, Rov. Die biefige Sparfaife für bas Mut Somburg bat auch in Diefem Jahre 25 000 Mart gemeinnützigen Anftalien und Bereinen überwiefen, 112 Gefuchtellern murben Beiroge von 3000 bis 25 .# augetrilt. Radibem ber Giderbeitsfonds Imit Cauung 10 Brogent ber Einfagen erreicht hat, wurden bis jetzt insgefamt über 722 000 & innerhalb bes pormale gen Antsbegirfes Somburg, gu bem die Gemeinben Könnern, Friedrichsborf, Dillingen, Seulberg, Dornholgbaufen, Oberftedten und Gongenheim geborten, veridentt. - Um ber großen Bobnumasnot gu fteuern, bat bie Stobt am Glintenfreimweg 8 Doppelhaufer mit Imeigimmerwohnungen und I Sous mit vier Dreigimmerwohnungen erbaut. bie am 1. November alle bezogen wurden. Aut bemfelben Gelande find nochmals 4 Doppelhaufer mit Declaimmerwohnungen bereits in Amariff genommen. Auger der Wohnungsnot sucht man auch ber Arbeitstofigfeit auf diele Beise entgegenquarbeiten. - Die biefigen Krieger- umd Militarbeteine beablichtigen ben gefallenen Belden bes Beltfrieges ein wurdiges Chrenmal gu errichten und wenden fich in einem Aufrufe an die Eintpohner-mr. Prentfurt, L. Dez. Die fatholische Gemeinbe Gochienhausen bet einen großen Bauplah ertvorben, auf bem bie St. Banifarinsgebächtnistinde zu fieben

Min bem Bau fann infolge ber Lage auf bem Baufloffmarft erst in abschbarer Zeit begonnen werden, me. Brauffart, L. Dez. Bosse 25 Jahre dat ein Leines an ber handelbidgule gewirft, obne je eineskrüfung ober fenfrige Borbilbung mitgemacht zu boben. Durch buiche Reugniffe und Popiere war er in die Stellung gefons-men Auf Grund biefer Zatfachen weigert lich runn bie Stadt ihm die fonst gesehlich gesiedende Beniton ge-

me. Frankfurt, 2. Des In ber gefreigen Seinbtver-gebestenberfammfung gut es eine beilweise sehr per-ferlich und erreich Debatte über die schniberhaften

ines negs um erpfänglich fine, Aften berfännenben Nimmenwieberfeben, wenn fle unbequem wurden; bunderer von Det veleinweifungen wurden feitgestellt, a ein Redner erffarte foger, nicht ein einziges Affennid, das vom Bobnungsenet tomme, fet formell in Erdinung Maa gab dem Degermanten bed Amies Stadevor Birlomeft gu verfteben, boff er ebenfalls an ben Berbaltmiffes nicht ichuftlos fel.

in Frantfurt, 2. Des Unter bem Aufgebot ber ge-faurben Beligeinsannichaft Geogh-Francfurts jand beute ant ersten Tage nach bem Molauf ber Baffenablieferungsfrijt im ganzen Altstedtgebiet eine Durchjuchung nuch Waffen flatt. Jedes Done wurde unter Gubrung pon Reiminafbeamen und Gidecheitspoligiften grund lich nach berbongen gehaltenen Baffen und Bercesgüte ducchforicht. Das Ergebnis ber Gründigen Dausfuch ungen bestand in: 14 Gewebeen, 85 Revolvers und Bistolen, 50 Geitengewehren, soei Geobtheimen, meh-teren beredest Beitonen, verschiebenen Tolden, Rop-pein, Fatnistern, Dandgumaten und Zeitgläfern. And dem Main fischte man einen Raften mit Moschineugewehrmunition und Beuchtpiswen herous. suchungen nach Waffen werden in den nächsten Topen planmakin burch olle Stobtwile forigefebt. fo. Echtüchtern 1. Dez. In ber Rabe bon Duiten

fam es am Monkag Goemittag gwilden Widdieden is-einem Förster zu einem Mutigen Jusemmentoh, in dessen Berlauf ein etwa Wisheriger Wisderer erschoffen wurde. Die Berfonlichfeit bes Erschaffenen, in beren Befit fich Baffen und Robidilmgen vorfanden, formte

not mids feltgeftellt werben.

\* Marburg, 1. Des. Trob effrigen Rachforjdungen lit es tis jeht mach micht gekangen, eine Spur der Löter zu finden, die in der Racht vom 3. zum 4. Kon. die Gbeisteine und Berden des Garges der ift. Eilsabeth in der Glisabethlieche ennebten. Wie jeht der Oder-inaatsammalt bekonnt macht, dat der Regierungsprafisdent in Raffel auf die Ergreifteng des Einbrochers eine Belohnung von 5000 "A ausgeschrieben. — Im Dorfe Roth (Kr. Blackurg) geriet am Samburg der 27 Jahre alte verbeiratete Jimmermann Kunrab Kungbeimer aus Argenstein in das Gerriebe ber Polyfchneidenmöhline u. erlitt solche Geriehungen, daß er beid darauf seinen Geist aufgab. — Im Walde bei Ebsboof wurde der 69 Jahre alte Felbhitter Ludwig Deubert von bort beim Baumfällen bon einem Ait getroffen und fo fower berleht, daß er gleichfalls jeht gestoeben tst.

fonbern ins Gegenteil umgeschlagen ist nach verschmin-denden Erfolgen in den Commermonaten.

### Erichröckliche Moritaten im Kreise Limburg.

3m Rr. 277 ber befannten Fran urter "Bolfs frimme" (Beilage) nimmt auch ein roter Gpar amfeite - Rommtffarin aus bem Rreife Limburg das Wort, unt ben fmunenden noffent gu geigen, mas er ein sparfamer Reit fei und wie andere Leute öffentliche Gelber icheufilich vergenden. Rebenter will berfelbe Mann auch geigen, wie forgiam er das Limburger Land ratsamt zu beipiteln und auszu. on niffeln verftetet. Diefer rote Deteftito will nun folgenden entfetlichen Goandlich. feiten auf die Spur gefommen fein:

"Der Landrat fomohl wie auch fein Kreisfefretat find eines Toges nicht zu sprecken gewesen, weil fie beide an einer Jand teilnahmen." Ferner noch ärgeres! Der fote Spurenfinder front brobend: "Sat der Limburger Kreistag Auto, Benzin und Chauffeur bewilligt, damit ber Berr Landrat gu den Schlachtfeften bei ben Berrn Bauerm bilegermerbern der Umgegend fabren fann? Ober find das Dienstreifen? Bir fonnen noch beutlicher

merben, wenns gewünscht wirb." Gine fürchterliche Antloge, nicht wohr! Aber wir wünschen recht dringend, daß der Herr Schnitt ier beutlicher werde und der gespannten Minocht etwa mitteile, wie viele Gdeiben lederer freider Blitt und Lebermurft diefer fede Limburer Landrat bei den bewußten schlenmerhaften Edilacitfeiten ber biebern Banbburgermeifter obne gnabige Erlaubnis ber Limburger Sozialbemofratie feinem fürdigen Magen einzuberleiben gewagt babe. Go etwas gehört doch jum mindeften vor den allerftrengiten Stuatsgerichtshof gur Aburteffang, anmal ber "Berr Banbrat" fich foger erbreiftet baben foll, ju felbigen Schlachtfeften im Anto des Sereifes gu fabren, mobei das Anto man bore und itame, - mit bem Bengin des Rrei-

fes Limburg gespeift wurde. -Mis Edireiber biefer Beilen von biefen fürchterlichen veltaten im Kreife Limburg burch bie ingentliebte Frankfurter "Bolfsstimme" Reuntnis erbielt, modite er lich fofort zu einer beinlichen Unifrage und Unterfudung auf die Goden, und wir formen als Refultot berfelben folgenden wunderboren Tatbeftand vermelben: Berr Bandent Schellen ift tatfocilich einmal bon einem matfern Landbürgermeifter feines Rreifes au frifcher Burft eingeladen worden. Er begab fich nach einer Dienstreife auf ber Beimfebr gunt freundlichen (Boftgeber, und gwar obne einen Umweg ju machen, und erfob bort mit andern Gaiten bergbaft die Sande jun leder bereiteten Dable. Dem roten Reibbammel ber "Bolfsftimme" fei es verraten, daß es an jenem Abend allen Teilnebmera vortrefflich gemundet hat und baft man aum Schliese auf die ledere Wurft sogar noch einen echten Danborner gu feben mogte. Bir pernaten diefes Schlachtfeft-Gebeimnis felbft auf die Gefahr bin, daß jener Reibhanunel bor Reid und Merger nunmehr vollends aus allen Rabten blatt, benn einen guten Schlud bat er in feinem friiberen luftigen Berufe umeres Biffens minmer berichmant. Gerner fei bei diefer Gelegenbeit noch feftgeftellt, bag Landrat Schellen für Dienftreifen-Mufwand im Rreife 4500 Mart au beaufpruchen but, daß er jedoch diese gangen 4500 Marf Monatsraten von 375 Mart an die Breistaile sablt, eben gur Beftreitung bes Bengins ufm. Bondent Schellen bezahlt alfo ben Bengin-Aufmand, welchen feine Antoreifen berurfachen. Goviel fiber Schlachtfeite und Bengin-Muftvand.

Beguglich ber Jagbfahrten fonnen wit bem roten Kritifer gang im Bertrauen mitteilen daß eine sogialdemokratische Größe von einigem Umfange nämlich Ge. Erzelleng ber preug. Landwirtidaftsminifter Braun auf bem beften Wege ift, ebenfalls die fündbuften Bfabe eines Safen agers zu beidreiten, benn glaubhaften Beitungsmeibungen zufolge foll er gur Beit im früheren faiferlichen Jagofchlosse Hubertusstad unter Anleitung eines alten Förfters verwegene Schief. übungen machen, Man verwarne Ge. Erzellens

alfo both bon Parteimegen! Rum noch ein Schlugwart gur Gpar.

Zustände beim Frunkfurrer Wobingungdamt. Ge wurde | ig in teit, die dem roten Kritifer angeblich to | Odito Zurfinden. Ge war keine Guide Grunde, festgestellt, daß die berrigen Beamten für Bestechungen umgebeiner am Bergen liegt. Der Landrat von da ich es geleien, und dech bat es mich gang enigenom. Limburg begiebt für Bubrnehmung ber Rreismoiduhacididite feinen gebogenen Biennig, mo gegen fich ber neugebodene fogtalderiofra. tifche Landrat bes Breifes Sochft, ber in feinem Annie noch vollkommener Neutina Ki, autem Bernehmen nach neben seinem Lanbratsaebalt für um die Streismisidunge-"Bemiihungen" dafte bare 10 000 Mart bezahlen lätzt. Co fiebt bei Lidt beichen die fogialdemofratische Sparfamfeit aus! Aber freilich ift es ein Benolfe", dem das zunute fommt. Da drudt die Bolfoftimme" icomboit beibe Mugen au.

### Lokales.

Limburg, 3. Degember.

= Befitwediel Das befannte Stabl. beberiche Anmefen an ber mittleren Diegerftrage Cone und frequente Bietwirtidert gum Birid gout in diefen Tagen in ben Befit des Beren Reftourateurs Dofmann über, welch lehberer zur Uebernohme aus Frankfurt wieder nach Limburg überfiedelt.

a Gin tötlider Ungludsfall ereignete fich gestern Mittag im Betriebe bes Schmiedemeisters Jakobs in der Brudenwarthade. Der 19jahrige Schlofferlehrling Friedrich Weurer aus Derfinden. Sohn des Eisenbahmwerkstättenandeiterd Mauner war mit einem Gesellen und einem zweiten Lehelung an der Reparatur eines Benginbehöfters beschäftigt, in dem sich noch Gofe befunden haben muffen; benn plotsfich erfolgte eine Explosion, deven forfer Angli in der gangen Rachbarkhaft gehört wurde. Infolge ber Explosion wurde ber Dedel von dem Bel. ber lodgerissen amb weggelckleubert und trof den Meuret so unglücksch am Kopf, dost die Schibesbede gerträmmert marde; der Tod much sofort eingetreten fein. Die Leiche des be-dauernswerten jungen Menkben, der sich allgemeiner Beliebtheit erfreute, with mahrideinlich brute freigegeben und noch Dietfrechen überführt werden.

Befferer Telegrammberfebr mit England in Sicht. Bon ben feche vieroberigen Telegraphenkabeln zwischen Emben und ber englischen Ruite, Die mabrend bes Rrieges burch Schiffsanfer und Minen fchiber befchäbigt worben woren, fonnten bisber brei wieberbergeftellt und dem Berfehr gurfidgeneben werben. Ein viertes Rabel ift in biefen Lagen burch beutsche und englische Schiffe in Gumb gesett worden Es ift gu erwarten, bog ber Telegrammberfebr mit England durch bem Jugang der neuen Berbindung eine

mefentliche Befferung erfahren mirb.

Baifenpflege in Raffau. Mit ber Ber-fenbung ber gebendten Radrichten über bie allgemeine Baifenpflege in Raffau vom Baire 1919 erläft ber herr Landeshauptmann in Biesboben, wie alljöhrlich gleichzeitig einen warmigerzigen Aufruf zur regen Beteiligung an ber altbengebrachten Baifenfollefte im Gebiete bes ehemaligen Bergogiums Raffau für 1920. Der Raffauische Bentralmaisensonds, begründet in dem Raffauischen Gesch vom 18. Dezember 1848, seht fich jam Biel, unter Ansichutz ber öffentlichen Armen pffege, armen Berfenfindern bes Begirfs bes ebemafigen Occsognums Roffan das berlovene Elecuspons durch Unterbringung in einer guten Jamilie zu ersehen, Innei geeingete Pfloge und Erziehums dis zu einem gemiffen Bebensafter angebeiben gu laffen und ihnen bie Erfernung eines geeigneten Handwerfs zu ermaglichen. Diefer Konds wendete im Rechningsfafer 1919 in Bflegefoften (einicht, auberordentlicher Riebungstoftenpefduffe 121 208 M auf. Soweit biefe Ausgu en nicht durch Finsen von Afterkapfallen, durch Staatsvente, burch Geschenfe und Bermächtniffe aufgebracht werden finden fie ibre Dedung burch eine Bouttollette bei ben Bewohnern des ehemaligen Derzogtund Rassan. Der Betrog dieser Kolleste bezissende ich im Rechnungsjahr 1919 auf 102 307 K. Die Dandsolleste beirng im Johoe 1919 im Kreise Limburg mit 4970.15 K. die dandt den Geoblesels Wieder um 1138.15 K. die dandt den Geoblesels Wieder um 1138.15 K. diestrossen hat. Diefes allingenbe Ergebnis ift neben bem lebenbigen Wohlfeifeleitofinn ber biefigen Bevolferung nur moch bem Umffinnbe gugufchreiben, buf fich gublreiche Demen und Berren ber fabtifchen Rorperfchoften und ber Burgericaft bereit finben liegen, bas Amt eines Rolleftanten gu übernehmen, und bag fich Schufborfteber und Schuftvorfteberinnen, Leiner at Lebrerinnen als Uebermittler ber Gaben in ben Dienst ber guten Soche fellen. Auch für diese John ist die Zeit der Batsenfolleste wiedernen berangesommen. Einer ichonen alten Gitte gemaß wird in ben Gaufen gur Spenbung von Beitragen angeregt und eine Saumlung veranstattet. Mitgiieber bes Magistrats und ber Stabt. verordneten-Berjammlung, der Lehrerfollegien und anbere Burger ber Stobt wandern in ber in Summelbegirfe eingefeilten Gtabt von Bnite gu Bous gur Erhebung eines Scherfleins für die armen Baifen. Moge and biesmal ben Rollefranten eine gebilfrenbe, wahlwollende Aufnohme in ben Fomilien der Grobt peteil

Das Metaligelb bon beute. Die fohe bentichen Müneftätten find angeitreugt mit Reuprägun-gen ben Reichemangen beschäftigt, fie find an bie Greesse ihrer Leistungsfähigkeit gelangt. Reben frünfund gehapfennigituden, die auch bom Gerfehr faut ge-fordert werden, pragen die Müngftatten ausschlieflich Antsiapfennioftlide aus Muninium. Gie boben monattiche Bragcepochuis in Fünfsiapfennigitüden bis out beinache 18 Millionen Mart gesteigert. Wenn trob der bohen Audnichtungen noch immer Mangel an Fünfgigofennigstilder im Geldverfehr berricht, so beruht dies danzuf, daß das Brobistum die Münse zurückhäft. Eine Umgestaltung ber Frünfsigpfennigftide wird nicht beabsichtigt und ift in absehberer Zeit nicht zu ermerten. Ueber bie Dufibung und über bie Gefteftung bon Rotgelb, welches Gemeinden ufto, für ben örtlichen barf bei einem empfinbliden, ben Babiungsverlebr its. renden Mangel bon Reichsmungen ausgeben, entidels ben bie gufbunbigen Laubestegierungen. Der Reichsminister ber Finanzen hofft. boft bies unerwünfichte Rotgelb in mober Reit ans dem Berkehr veröckeninden wird, sobnib hinreichend Reichsmanzen vorhanden sein mercen.

## Weibnachts-Bücherichau.

"Giel Steine geb's und menig Grot," möchte man mit Ifhfands ichwildischen Kreugfahrer fagen, wern man ben neueren Buchermorft mufnet. Ilm fo dontbarer muß man dem Bertag Derder in Freiburg i. Br. fein, bof er fo großes Gewicht barauf legt, nur inhaltlich werwolle Werte und diese in vornehmer Ausbeitung hermeszehringen. Weihnochen eller wieber beron, und wir boffen uns ben Dant ausgerer Lefer au perbienen, menn wie em jene neueren Beröffenttimumen bes befannten Berlans berg aufmertiam mochen, die uns als Weilmachtsgeldent befonders gecienet crideinen.

Bon ben Jugenbicheiften muß guerft genonnt merben "Mar Bubtwadel", Roch Luige Bertetti beutich von Luife v. Roch. 3ch muste mir beim Bejen bicfes Buchleins immer vorstellen, welche Freude affe die Rieinen haben werben, denen es in die Ringerchen gerüt. Und ich würrsche, bah es rocht vielen inemeerat, benn es tit ein foirliches Rinberbuch. Doch lebe Mag Buhimadel, ber Ameifentaifer! — Guren Buben ichenft bas Buchlein "Der Schleuberer" bon D. Lomicheid. Diese fürs brücktigen Knabenge-schichten erweisen nicht nur neuerdings die Begehrung ber Berfafferin, fonbern offenbaren auch eine neue thres Talentes. - Americant of Seguite Schriftstellerin und besondere ale Jugendschriftstellerin tit and Delene Bages. Diefes Jahr hoffe ich, baf unter recht pielem Weitmochtsbaumen ibe "Groß mutters Jugenbland' unb "Grogmutters Maddentage tiegen werben. Wer feinen Kindern eines diefer Bieber schenkt, ist sicher, einen guten Geiff gu tun. — Sebr ans Berg gewächsen ist mir bas Buch-sein "Mie ber Derr fogut gewesen von Bater

fellen, wie ber herr so gut geweien', dann geht ihnen biejes Buchlein. Für die beranmachiende Jusich empfiehlt fich Kaver Mesches Banden "Das Barabice auf Erben", das die Geichichte von bem Beinen Martin enthalt, der bas Panables auf Erben fuchte, fowie die Ergablung "Der fleine Figeumer Genobe noch gur rochien Beit erschernt eine ergreifende Rovelle aus der fieder der Gräfin Alara v. Bred. fing mit dem Titel. Don Antonio. Ein Briebeitschiel, menichied is ergreifend und plackschift fa tief, daß Burl Muth in einem Kacktuf auf die früh. rollendete Verfasserin sagen fonnte, Colonia audge-nommen batte wolf fein fart. Grzähler ber Reuzeit Giobe beseffen, so unbesongen ben Menschen ein Briefeer und ben Priefter im Meniden gu feben und für beibe gleich exfolgreich um unfere Liebe zu werben, wie es die Berfufferen im Bezug auf ihren Delben gefan, - 28. Rages laft in feinem Friedenstang Rrangistus" die Ericheinung des poverelle bei Affil vor uns neu lebendig werben. Die Dichnung wir gerobe in unferer mammonifierten Beit finefen Gie brud machen, beim Frangistus ericheint uns wie Befen aus einer auderen, ibealeren Beit. Das But ift wie eine Friedensichafmet in underer unrusbodle Beit und barum in boppelrem Ginn ein Beihmaten - Gebe viel Freude und Genug und auch viel religible Annegurs; und großen feelifden Ruben, wir bas Buch von Jafubeant "Denf Jein nach! bringen. Gs ift eine Sammlung von Christindgebichten gleichsam eine portifche Rachfolge Christi. Die schänften Chrifmslieber, gu benen beutide Dichter feit einem Inhermusend fich begeistern bieften, find bier im Robmen bes Friedenjobres aufommengeftellt. Für poefieempfängliche und poeineliebende Menichen eine gerabegu ibeale Beihnechtspube. - Der Berber-Berlag ift feit einiger Beit barmmegangen, bas Beite aus ben befann. ten Grumfungen ber Ergablungen Ronrab Rum. mele in Gingel-Bunbeben berauffgingeben, Bir glens bei, daß die schmuden, bandlichen Bucklein atossen An-flang firden. Jung dumm fiegen ichen langer von jehr treten erach drei neue bagu: "Ums eigene Dergblut" – "St. Peters Obelist" – "Des Berrn lebte Borte. Bon religiblen Buchern nennen wir als gerignete

Beihnodisseriente guerft bas Bandben Sonntings-tefungen Die einzige Geele von Leo Bol-pert. Als Geschent für die binerliche Jugend beiberlei Geichlechte febr gu empfehlen ift bas Buch ... Dich ruft es gur Arbeit ben Jafeb Beiler, bas als 1. Band ber ben Beinrich Mohr beumisgegebeuen "Buder bes Gausmund" erfcheint. In 64 gehaltvollen Sonningolefungen frifde Beiler mit bee Dorffugend bie Rotechismusgebanten über bie gittliden Gebete auf. Uber er tut mehr als bat; er be-neiftert ban jugenbliden Billen für ben untigen fich-ftieg aur Gelbierziebung und herzentbilbung. — Die brei Beidden Babre Gattfucher" von Bater Dilbebrand Biblmeber find gung Duelität und smor vorneinne Cuolinit, nicht probine: der Drud, die Ausschaftung bis ind Reinite, voe allem aber ber In-- Gleich doneben fei gennunt bas "Geelenbud ber Gottebfreunbe". Berien beutider Rhitif bon Dr. Alfons Deilmann, bod erfie ber Sammfung "Bucher ber Einfebr". Beilmann bat bie ichonfren Worte aus den Schriften ber beutiden Mustiker geschieft ausgewöhlt und ebenso geschieft zu Neinen Tagedlesungen gusammengelbellt, bast sie tote eine beilige und beilende Medizin auf unsere gegenwartdurmben Seelen wirfen. — für freunde ber Lituraie set entpfollen: "Lebemdquellen bam Deiligtum". Bon Dr. Lubwig fischer Ge find gedankenreiche, gedergens Leiungen über bos Gebet der Kinde, des Opfer der Kinde und das Kindenstehe Wirflige Ochschen fobr. Birfliche Lebensoneilen! - Gebe begriften wir auch bie groei Banbe "Die Bfalmen". lieberfest und furg erffart bon Wihanafius Riffer O. S. B. Die Buder entbalten ben lateinifden Kert unb boneben die beutsche Uebersebung, die audnezeichnet ift. Die Lisafmen wollen "weriger velodt und wehr ge-(Schluk folgs.) lefen" fein.



):( Freienbieg, 1. Des, Auf bem Plate bes Befigen Burnverrind innfen sich am lehten Gowntog zu einem Gesellschaftsspiel (Recourspiel) im Aufhalf die Greismannschaften des Turnverreins Eschofen und diejeuige bes hiefigen Aurnbereins. Bei einem schönen aber berhältmendigig starfen Bief geigten in ber 1. Dasbieit beibe Gegner bie gleiche Stürfe. 0:0 ging bie 1. Dasb geit que Enbe. Auch in ber 2. Pollbaeit geleing es gu-machit beinez ber Porteien einen Gefolg au erzielen. dis furs nor Beendigung der L. Holdzeit durch einen der Freiendieser Manuschaft günftigen Jusall es derfellen gefring, ein Tor zu erzielen und didurch den Giog für fich zu frichen. Das zwischen beiden Mannschaften der 14 Lagen in Gickhofen ausgerragene 1. Spiel endete 5:5 unentichteben. Beiber murben gwife en beiben Mannfcorften bet ihrem lehten Troffen ein Fanisballmetifpiel gunt Austrag gebracht, welches mit 69:60 Pantien &t Gemiten Giebofens enbete.

)/ Gig. 1. Des. Bei bem am 21. Rob. ausgetragenen Suffbaltweitipiel zwifchen ber britten Auftballummunfchaft des fathol. Innelingsvereins Elg u. ber Aufhollmounichaft vom Bevein Jugendsport Rieberhebemat ichtig ble wadere Met Mannschaft ihren Gegner mit 4:0. In bem ein Gonntog, ben 28. Robember flatige-habten Retourmetispiel blieb Eig ebenfalls Gioger

3Bruclitifder Gottesbienft.

Freitagebend 4 Uhr 15 Min., Gamstonmargen 8 Uhr 30 Min., Camstagnachmitting 3 Uhr 30 Min., Sabat Ausgang 5 libe 15 Min.

Bernntwortlich f. b. Angeigen: 3. 6. Ober, Bimburg.

Deutscher Dausschad. Illustrierte Familien fchreift. Dan Ofwber 1980 bis Geptember 1921, Mustrierte Familiergeit. Menatlich i Deft. — Der Indepeng fostet vierteljährlich 6 Morf. Zu beziehen durch alle Buchendlungen und Baftenriteften. Berlag bon Friebrich Buftet in Stenen bburg.

Das febr enswechenbe foeben erichienene Beite nachtebest von Ateib und Deim enthält außer, elegenten mobilsen Durftellungen mere Gesellschniskleider und Mantelformen, aparter Blujen und Rinderfleider aller lei reigende Weibnafanharbarbeiten und Pappen, eine entrudente fellet gie artieisende Teepuppe unt vollfilmbisen Arbeitagins hisblide Gingelmöbel foldie manden antegenden Auffah. Ru besieben zum Berife bon 2,50 K burch alle Buchbanblungen.

Bum Befuch ber Land | Suche ein im Danth erfah. tunbichaft und für Buro auch alt, braves Madmen wird ein

suverläffiger, tathol. innger Mann bingung, tann von d. Dans aufbalbigen Gintritt gefucht ben. Rab Groeb. (15548

Angebote unter 15648 Großer Puppenmagen an bie Weichafteftelle, mit Bubehor ju vertaufen

> Mandoline 17644 gefucht.

in gutem bargert. Saufe.

Bebr gute Behanblung unb

Lohn. Rochen nicht Be-

frau frater angelernt mer-

Chrliches, folibes, alteres Mah. Exp. Mädchen gefucht.

Rouditorei &. Coupp. | Off. u. 15652 an b Ers

## Nassauer Bote vom 3. Dezember 1920.

Reichstagsverhandlungen.

runde,

n dem

icfler

feeth

en und

io ben

a Bud

of the

fabrifon.

Rum.

geir An-

er boot

igene

\*Sgndune

Boi.

emb beiduce Buch Bei.

n 64 ge-

mit ber pie gütt-

jen Wede

m Bater

beutider

but bie beutschen

fie tote

n bom er. Es bos Ge-

Mirchen-

Hebrefelst r O. S.

idinet ift.

metre ge-

Deribyeit

i. Bath-ig es su-ergicien. einen ber

Gien für

mbete 5:5

in Manus Ametifpiel

anfren Mi

peteogenen sommfdinft

ordinount.

rbabamas

r flatiges Sieger

gen 8 tibe

- Sacot

Bimburg.

milbergeit-

1921. – cteljábelidi

ene Beif.

elegenten leiber unb

iber aller

open, eine

Beeife bott

nah erfah-

madhen

制

\* Berlin, 1, Dezember. Auf Anivag des Abg. Könen (U. G. B.) wird ein euwiger Anixan auf Haftenflaffung des in München errechtlich verhafteten Nog. Asmmels deanten. Roch langever Debatte wird ein Antrog bes Abg.

iller-Franken (Sog.) angenommen, das Haus oge sich über die losoringe Einstellung des Bersahrens zusig weben. Falls dies abgelehnt wird, möge die eberweitung an die Geschäftsordnungskommission er-ligen. Die soloringe Einstellung des Bersahrens wird

Sur Boarûnburg bes Gefehes über die Gereinden unden zwischen dem Deufschen Reis der ungartischen legierung, der ischacho-flowalischen und der öberreichisten Besierung minmt der Minister des Neuiseren Dr. Simons das Work Go il gefungen, mit allen drei Ländern den Gustander Gegenseitigkeit zu vereinforren. Die Regierung laubt, den Wiederunfbau der Handlinder, den Wiederunfbau der Handlinder, auch entpfieht die Unterhinderen. Die Regierung laubt, den Wiederunfbau der Handlinder, und entpfieht die Unterhinden.

Abg. Everling (Dt. Opt.): Die Audschreitungen in irag haben im annzen Reise große Erregung hervorzeufen und namentlich die Geschanafbarn, vor allem n Gastien, erwarten, daß im Doutschen Reise die Aufmerklanseit der Welt auf die schwere Ghöbigung des Geschiedesimmungsrechts der Voller gelenft wird. des Gestitbestimmungdrechts ber Böller gesenkt wird. Inwissenruse der Linken.) Der Minderheitsischut muß gewährleistet werden. Der Etnart, der dem Schutz seiner Minderheiten aus dem Auge verliert, geführdet des Wiederkehr normaler Beziehungen.

Albg. Erkeienz (Dem.): Den Deutschen ist völlige Gleichterechtigung und der Schuch aller Freiheit und Verechtigung und der Schuch aller Freiheit und Verechtigung bei der Eründung des tichecho-flowalischen Stantes ausgigt worden. Profishent Majaruf sieht auch unf dem Boden dieser Abmuschungen, nur die untergeschneiten Organe sehen dem Biderstand entgegen. Jedenho-Slowalei nicht möglich, sollenge deutsche Arsbeiter und den Verleichten verbeinet Deutsche Arsbeiter und den Verleichten verbeinet merden, weil sie met

Afchecho-Slowassei nicht möglich, solange beutsche Arbeiter aus dem Betrieben verdrängt werden, weil sie mit einem Maie tschechisch roben und schreiben sollen.

Abg. Levi (Kom.) frant, ab die ungarische Regierung auch der Entente gegenüber den Mut habe, sich als königlich zu bezeichnen, wie sie dies der beutschen Regierung gegenüber tat. Das sei eine Beleidigung der deutschen Republik. Es gibt seine ungarische Regierung, es gibt netr Unterdrücker. Abg. Resser-Krunsen (Goz.): Dah Gegensähe zwischen Retional-Aichechen und Deutsch-Retionalen noch aus der österreichtischen Zeit der bestieben, wissen wie alle. Die ischechische Regierung ist dem über die eine kludgleich der herbeizussischen. Das ersondert aber Zeit.

fiby Breitscheibt (II. S. B.): Es bandelt sich dier um innersichedische Angesogenheiten und diese können und beim Abschüg eines Bertrages nicht bestimmen, eine ablehnende Postung einzunehmen.

Ablehnende Paltung einzunehmen.

Rinister des Keutseven Dr. Simond dedauert, daß gegenüber den wirtschaftlichen Interessen det den verschiedenem Porteten auch die gestitzen Anderessen auch des gestitzen Anderessen auch Turchbrung gesommen sind. Bit daben nicht das Recht, das Zuschbrung gesommen von Berträgen von den Versafgungen abängig zu unaden. Die Bezeichnung "fönigsich" entspricht der ungarischen Geziastung. Durch die Unruden in der Lickedo-Stowassel sind auch deutsche Reichdangebörige in Wisseldensägnis gezogen werden. Die ischensische kandenstellen Reichdangebörige in Wisseldensägnis gezogen werden. Die ischensische Kanstalbigung zugesagt. Gine Underen Protest die Entschaftigung zugesagt. Gine Undere sach auch auch ab. Jedenfalls beden nur Anlass genommen. Die der ischendenstellen Prezienung steundschaftliche Korpellungen zu ersteben. Und die Dandelsbeziehungen zu Angland will ich der der Justerpellungen sieher Anlass die Dandelsbeziehungen zu Angland will ich der der Interpellungen sie erhoben. Auch die

Die erste Berntung ist damit erledigt. Auch die zweise und deine Lesung ersosgen und das Geseb wied angenommen. Es solgt die Berntung des Gesebenmur-ses über das Rechtspflegendsonuren zwischen Danzig

Minifter bes Acuferen Dr. Gimons begründet bie Berlage und betont, da hench für das Remelgebiet ein ähnliches Absommen unterwegs ist. Ein Absommen enit Bosen sei am 30. Rovember unterzeichnet woeben. Der Entwurf wird debattelos in allen duet Befun-

Run wird die Bevarung des Eines beim Titel Reichs-wirtichafseminiserium fortgesehrt. Abg. Düwell (U. S.B) (into): Im Dienstigder sehr ich nur eine Wiederhofung der Schammoritächen Welho-de, neue Kadres aufgustellen. Die antlitärische Seite ist be, neue Kabres aufgustellen. Die antitatische Sonie in die Dauptioche. Die Urbeitellosigseit nimmt wicht ab. bas Gegenteil ist ber frall. Sorgen wir für eine Befferung der Beziehungen zum Austande, nomemilich zu funderen Fragen das Modchenichulweiens nicht ge-Rustand. Dundertomiende von Arbeitern können berchtigung sinden. Die dento-kann Beschäftigung sinden.
The des (Sos) bestreiset verschiedene Angeden des fratische Reichstagsfrostion bat im Meichstag einer.

Abg. Cammer (Dt.-Rost.) vertritt bas Interesse bes Handwerfes, bem überall burch die Merstbegünftigungs-

verreige Schoben zugefügt werden.
Abg. Bendien (Dt. Hpt.): Die Sozialdemokraten sehn, noch Mendien (Dt. Kpt.): Die Sozialdemokraten sehn in dem Mitteliande immer noch thren Frind. Aber solange es noch Wereschen giet, die lieder ein Keiner Derr als ein zwier Krecht sein wollen, wird der Aktitelistend weiterleben und auch wieder zur Blüte kommen. Aur eine Kinfpammung aller Kröfte sonn und belfen und beschaft ist der Achtstundentag ein Unfinn.

Un sinn.
Reichswirtschaftsminister Dr. Scholz: Für den Wittelsand, den Kleinhandel und des Kleingewerde erinnere ich an die Jusicherungen des Kleichelanzlerd. Die Regierung ist demilit, die ausgelanzden Borickläge olle zu prüfen, dazu gehört auch die Kochen erfesordnung. Das die sieden Kloden der Flrieglsgesellschaften derteilen, habe ich dereise versichert. Trop der Schwierigkeiten der zeichen Jeit der Arbeitslesizseit sind im sehren Ronat IV Angestellbe der Krieglsgesellschaft entlassen der Kommunalisterung und des Kleinhandels. Seit zehn haben vorden. Indien Erfeinbandels. Seit zehn haben vorden die einen eigentlichen Erfeis erungen zu haben. Es ist also kein seuchtendes Beitrel. Der Kunsch nach freier Vergebung von Aufträger ist derechtigt. Desgleichen das Verlangen nach dem Verzug von Rotoren mis den stambiere Kriegen ist derechtigt.

Rach einer persönlichen Bemerkung des Mög. Doch bertagt fich das Dous. Die weiteren Berotungen be-ginnen morgen mittag 12 Uhr. Schlug der Sihung 61% Uhr.

## Preußische Candesversammlung.

\* Bertin, 1: Dezember. Die Landeverfammfung beerbeie heute bie Be-ratung der Etate der Baubermaltung.

Minister Oefer gab seinem Dans Ausbend für die Anerkennung, die der preuhischen Bembermattung von allen Seiten ausgesprochen wurde. Troh des Ueber-gunges der Eisenkennen und der Basseriragen an das Neich werde Preuhen eine eigene Eisenbahn- und Bas-serzeit gepräft, ob das Rinisterium einsach verschwin-den aber einer anderem Organisation Block mocken den aber einer anderen Organisation Blad mocken

Dann begann bie Beranung bet Glafs bes In-

Abg. Haufdild (Cog.) bedauerte, daß die Verwal-tungöreform immer noch auf sich worten lasse, und berlangte enengische Besämpfung der Orgesch. Abg. Buer (Dem.) wünsicht lovole Undsührung des

And Duter (Dem.) wanicht lopole Ausfrührung des Antonomiegesches und leider and dem desen Ersehnungen, die mit der pföhlichen Reuerbrung der Steuerorganisationen gemach worden sind, einem Grund gegen die Berschlagung Breuhens der. Jede Uniturgewegung, ob sie van rechts oder links komme, mitste einenglich unterdeilet und die Kenner nach der Jöhligkeit

der Beweither beseit werben.
Abg. Reinede (Str.) fichof sich dieser Forderung an.
Gerade vom Rimister des Jimern müsse eine feste Bolitif verlangt werden, die die Aufrechterhaltung von Klube und Ordnung verdinge. Die Orgeschaftschrift sie man nicht übertreiben. Die Landwirklanft babe feine Butschgebanten. Sie toolle nur ben Schut gegen Ueber-

Beiterberorung Donnerstag 2 Uhr.

## Deutschland.

. Dabbenichnl-Fragen. Gine Ungabl bon Abgeordneten ber beiben rechtsstebenden Barteien haben an die Regierung die Anfrage geftellt, ob fie einzuberufen, da die Reichsichulkonferena ben be-

Frauen gum Borfenbefuche entgegenfteben, Den Arbeitsplan bes Reichstages fehte ber Melteftenrat gu Beginn ber Beibnachtsferien feft. Der Reichstag wird banach am 18. Dezember feine Arbeiten beenben und in die Weibnacktsferien geben. Die Dawer berselben ist noch nicht festge-seht. In der Zeit dis zum 18. Dezember werden stungöfrei sein wegen der in dieser Zeit stattsinbenden Parteitage einzelner Parteien ber 3, und 4. ber 8, und 11, und der 13, Dezember. In ber Reit bis gum 18. Dezember follen größere Borlogen nicht erlebigt, bagegen aber verlucht werben, die Beratung bes Etats möglichft ju förbern.

\* Arbeitegericht. Im Reicheministerium wird, wie wir horen, ein Gefebentwurf betreffend die Errichtung bon Arbeitsgerichten ausgearbettet. Der Entwurf steht vor der Bollendung und wird dem Reichstag voraussichtlich zu Beginn des nächten Jahres zugeben. In diesem Entwurf ih das aftive und paffive Bablrecht der Frauen vorgesehen. Bekanntlich baben die Frauen bei den Kaufmanns- und Gewerbegerichten wohl das aftive, nicht aber das passive Wahlrecht.

### Provingielles.

)( Danborn, 1. Dez. Letten Sonntag war bier die Weihe der 3 neuen Stahlgloden, weiche Firma Kinder-Sinn lieferte. Die Gloden Ningen harmo-nisch, weich und doch weit. Bei der firchlichen Feier fowie am Familienabend im Diesterweg'ichen Gaale wirften bervorragend, ihr Bestes gebend die beiden biesigen Gesangvereine sowie Kongertstinger Beil-stein von Wiesduden nrit. Letzterer überraschte burch seinen möchtigen, Mangvollen, umfangreichen Bof. Seine Bortroge, ernster und nedischer Art, fanden steigenden Beifall, der icon lebbaft und freudig bor feinem weiteren Auftreten einfeste. Berftandnisvoll angepaßte Mavierbegleitung batte ein Frl. Bogendörfer v. Wiesbaden übernommen. Umrahunt wurden die Darbietungen von Rufisoortragen auf Klavier und Bioline von zwei Limburger Serren, die fich in letter Stunde gern berbei-ließen, die nicht aufgubringende Kapelle zu marfieren; es war ein feines, ficheres Zusammenspiel. Bleiches gilt bom Rlavier- und Biolinfpiel gweier hiesiger jungen Damen. Gin Bortrag über El. Hauff bot nuch eines geistige Anregung. Und - laft, not leaft — Deklamationen von Schülerinnen ber Oberftufe, welche iconfte Teile aus Schillers "Glode" pang vorziglich auffagten, verdienen rub. menbe Anführung.

### Lokales.

Limburg, 3. Dezember.

= Der Saul. und Grundbefiger. Berein ichreibt und: In ber recht goblreich befudten Bersammlung des Saus- und Grundbesiter-Bereins im Deutschen Sous, am 27, ds. Mts., be-richtete der 1. Borsibende Gerr Hebl. über die Lagung des Provinzial-Borstandes in Marburg. Durch diefe eruft erwogenen Musführungen murben die Anweienben übergenat, daß die fernere Anebelung des Sansbesthes durch die Miethöckstreeisver-ordnung nicht nur die Bernickung des Sansbe-sites, sondern nuch danernde Wolsnungsnot, Klatfenfanpf und gufest völligen Zusammenbruch jeg-lichen Famillenlebens berbeiführen mich. Trob bereit fei, Sachverständige der Maddenichulbildung dieser großen Gesabren droben neue Gesehe und aus allen Teilen des Reiches zu einer Besprechung Abgaben: Reichsneietengelet, Millabiubt, Walfer-Schornsteinzegergebühr min, dem Bausbefiber. Darum ift es bochite Beit für völligen gujammenichluß aller Sausbesitzer und Befreiung bon dieser Anebeimug. Schreit nicht alle Welt nach Be-freiung bon ber Zwangswirtschuft? Die Bersamm-

Runisers. Jedenfalls sei von der Feissellung des Kunisers über angeblich 3000 Vergarbeitenwohnungen der Eleichsteigen der nichts befannt, audererseits bade den Berlegung eines Gesehntwurfs erlucht wird, durch den der Keichstendern in Kudischeine der Arbeitenvohnungen im Kudischeine der Arbeitenvohnungen im Kudischeine der Arbeitenvohnungen im Kudischeine der Indefenden Indefenden Indefenden im Kudischeine der Indefenden im Kudischeine der Indefenden im Kudischeine der Indefenden der Reichsversicherung. Indefenden der Geschliche und der Gespalifierungsfrage treiben uns nur soldsiche und durch die Arbeitenvohnungen der Keichsversichen der Kudische und der Heichspersichten der Kudische und der Kudischeine Gespalifierung der Keichen Kudische und der Kudischeine Kudische und der Kudischeine K langen bes in heutiger Zeit selbst von den Mehr-beitosogialisten — Scheibemann — und den Unabhangigen — Rautsty — energisch abgelehnt nird. Die Mietervereine find bennach fogiolisti-icher als die Sozialisten. Die Rechtsungultigkeit der Miethochitpreisverordnung murde durch 2 gerichtliche Entscheidungen in Tilfit u. Gelienfinden befannt gegeben, weil fie gegen reich geleb. lich festgelegte Bertragsfreiheit verstöht, § 152 ber Reicksversassung vom 1. 8, 1919, und augerdem weit der preußische Wohlfahrtsminister nicht ermöchtigt worden war, die Berordnung zu erlassen, Ieber Mieter und Bermieter bat nach wie por bas Recht unabhängig von der Miethochftpreisverord. nung Mietvertrage abzufchlieben; auch hoben neue Befiber von Säufern bas Recht, Bertrage gwifchen dem früheren Befiter und deffen Mictern für fich selbst als nicht verbindlich zu betrachten. Die febr sebrreiche Bersammlung brachte dem S. u. G.B. 24 neue Mitglieber.

= Reichsnotopferabgabe. Die Mamobme felbitgegeichneter Briegsanleiben gum Renn-wert erfolgt nur bis gum 31. Dezember 1920. Die Bergütung von 4 Prozent bei Borausgablung in bar wird ebenfalls nur bis zu diesem Termin ge-möhrt. Rach dem 31. Dezember 1930 werden selbstgezeichnete Kriegsankeiben nur mit den Steuerluc-fen von 75-77 Brogent in Zahlung genommen. Es fann also jedem nur bringend empfoblen merden, von den Bergunftigungen bei Bablung bis aum 31. Desember 1920 Gebrauch zu machen. Er spart dadurch bei Singabe von selbstgezeichneten Ariegsanleiben nabezu 1/4 der Reichonotopseraboabe. Eine Berlängerung der Frift für die Ber-günftigungen über den 31. Dezember 1920 binaus fann nach Mitteilung des Reichsfinanzministeriums nicht ftattfinden. Annahmeftellen für bas Bleichenotopfer find: 1. die Bolifaffe bier, für felbst-gezeichnete und anderweit erworbene Kriegeanleiben, 2, die Landesbanf hier und in Sabamar nur für felbstgezeichnete Rriegsanleiben und für Bargablungen, 3. die Kreissparkalle bier nur für lelbstgezeichnete Kriegsanleiben und für Bargab-lungen. Alle vorgeschriebenen Formulare für Besablung des Reichsnotopfers in bar oder durch Bertpapiere find auf dem Finangamt ober bei den oben bezeichneten Annahmeftellen gu erbalten, Beitere Ausfunft wird jederzeit auf dem Finangamt erteilt; dafelbit wird auf Berlangen auch die Sobe des vorauszugablenden Reichsnotopfers fofort beredmet.

## Gerichtliches.

Strenge Strafen gegen ben Grengidmueget am Rieberthein.

" Cleve, L. Beg. Gegen die Gernzichtnuggler gehen die Gerichte jeht mit fchwaren Strafen von. Das biesie Buchergericht der mun wit einem fraftigen Acteilospruch ein abschreckendes Exempel statutert. Des
Biehhändler Conrad J. aus Calcar, der 61 Schweine
auf dem Biehmarkt in Gelbern gelauft und 21 der
Ziere in Reefen, nade der Grenze, "zu füttern" gegeden hanne — und einem an die Beharde gelongten Schreiben soll er täglich Schweine über die Grenzo geichtift duben — worde zu einem Johe Gejängnis und
bo 000 K Geldinofe, der Ackerngebille Genoto E. aus Bimmen, der in die Schle mit bineingemidelt war, zur gleichen Breibeitstrofe und 10.000 K Geldinofe berurielt. — 16 Lage Gefüngnis und 10000 K Geldinofe berurielt mieben der berwinneren Butadefiberin Deineich tan de L. in Seelen auferlegt. Der firmu war vor eini-am Lagen ein geschungsgeller Bisoonwonen mit Gumanischern und zwei Rassepferden beichlogsachmit werden. Der üderengebile Alfans E. aus Roefen, ihr Deiberscheller, wurde mit einer Gefängmöstrafe von Schreiben foll er täglich Gemeine über bie Grenge ge-Deiberobelfer, wurde mit einer Gefängnidftrafe von einer Bothe und 80 000 .4 Gelbitrafe bebatht.

Die Erbin. Roman bon D. v. b. Landen.

(Radibrud verbotch.) "Ad ja!" — "O ja, freilich." "Scharmant", to 24) rief ce burdeinander, wenn das Entguden auch micht bei allen aus gang aufrichtigen Bergen fam. Man fürchtete im Gebeimen etwas die Ronfurreng, befonbers brei mit Todtern gefegnete Mütter, aber Gegeneinwände gab es nicht, und als sich der kleine Kreis eine balbe Stunde später trennte, war es nine beichloffene Coche, daß bie Fürftin Bensberg unbedingt Then v. Barnsback für ihren Bazar ober bie lebenben Bilber baben mollte. Ein beimliches Augengroinfern ber Fürftig bielt die Grafin Seuer-ftein als lette gurud, und als beibe allein waren, dog die Fürstin die Grafin neben fich aufs Gofa. Die Fürstin Amalie Bensberg, eine gebotene Prinzeffin Andernach-Kloß, war noch jung, febr bubich und batte bei aller Oberflächlichkeit doch ein warmfüllendes Berg und große natürliche Liebenswür-

"Ricbfte", fagte fie, "diefe fleine Schundeit, Die Farnsbad, millen wir für unfere Rwecke gewinnen. 36 will fie in einem Berkaufoftand baben. Bann und wo fann ich fie fennen lernen? Bei Ihnen? samot! Gie kennen auch die Tante - baben benn bie Menschen wirflich so wahnsvanig vier Beld? und fo munbervolle Steine foll fie baben, diefe Fran Launbardt, Gott, meine Leibenfciaft find Steine. Gie ift eine geborene von Farnsbach, nicht mabr? Ach, liebste Grafin. Gie find gewiß gut unterrichtet, bitte, erzählen Sie mir. Wiffen Die, wenn die Berrichaften fragen ober der Bofmaridall, die Oberhofmeisterin - ich muß doch difficilid eine gewije Berantwortung fiberneh-Den konnen, wenn ich da einführe. Alfo gang of-Gie gog eine offene Monfitlirenfduchter beran und ichob fie der Grafin gu.

"Bitte, die Rufpralines find porgitalich." Und unn fnabberte fie felbft und borte aufmeitfun gu. brafin Benerftein war gang offen und ergablte, as fie wichte; su verheintlichen gab es ja nuch

Bermandt mit bem Grafen Bolf?" fragte bie

ritin bostviiden.

Edie man's ninunt, Durchlaucht, eigentlich nicht it. Die Gräftlichen wollten auch diese Seiten-ie nie recht anersennen. Wie Ngues Farnsbach bat, als sie eben noch feine Erbin war."

dage gefommen, diefe fleine Thea gu fich gut | nehmen, ift mir nicht gang flar geworben. Es fommen mandanal so gewiffe Familieuregungen über den Menichen, vielleicht auch etwas Tradition wegen der Ramensgleichheit. Bofonders ein junges, ichones Madden, nang obne Schut, mittellos --man fann nie wiffen -- Durchlauche verlieben? Die beiden Arouen faben fich an, winften mit ben

"Jo, ja, ich verftebe. Sagen Sie doch, Grüfin, könnte man diese junge Iconbeit nicht vornehm berbeituten? Gie ift doch ameifellos mal bie Erbin

ber Launbardt! Mauben Gie nicht auch?" Die Grafin war ber festen Hebergeumung -

fiberall war man's.

"Nun also, ich dachte nämlich an meinen Ref-fen, ben britten Gohn meines Brubers aus feiner aweiten Che unt einer Baronen Mattin - fein Bermogen und fünf Rinder, und leider fogar vier Mabel. Er ftebt bei ben Garbe-Monen, ein allerlebfier, eleganter Menich, Dat Schulben, natilefich, und ich nlaube, sogar gang reichlich. Aber, mein Gott, sur eine mehrfache Millionärin spielt das doch leine Rolle, wenn die dafür eine Bringetfin Andermod-Rlog werben tonn, Bie benten Gte

Die Grafin dochte laut ebenfo: im ftillen ftand ja ibr Gingiger von ben Posewalter Ruroflieren idon langit auf ihrem Beimisprogramm für Thea. Uber mitarischt der Rung einer Bringeffin und ein geschloffenes Krönlein fiel vielleicht dech noch ichtverer in ble Reamidale.

Frauen: wenn wir gladlich verbeiratet find, friften wir gern Ghen, und am Ende fonnnen wir gu fpat. Ich bente mir, der Bafferower wird fich biefe reiche Confine obne Blutsverwandtichaft taum entgeben

Grafin Seuerstein judte die Achfeln und meinte febr biplomatich bag Graf Bolf Beit genug gebebt batte, fich zu entschriben, als die Confine in Mafferen tour.

"Ja, bamale" — fogte bie Kürftin nachdenflich. "bamals war Thea Karnsbuch noch feine Erbin, und der Bafferower ist doch febr, febr verichuldet."

porficitig", meinte bie Grafin. Gie fonnte bas mobl fagen, benn bie Heuersteins waren gut ron-

"Also, sedensalls stellen Sie mir die Reine in den nächsten Tagen vor. Wann? Ich bobe näm-lich salt sede Stunde besetzt", meinte die Kürstin. "Wenn Durchsanate übermorgen den Abend frei

botten, merbe ich bitten, bei und gu fpeifen, um

Das wurde amenommen unter der Bedingma: im kleinsten Rreis; benn die Jürftin war um neun Uhr jum Tee bei ber jungen Frau ihres alteften

So tat fich für Thea Farnsbach ein neuer Beg auf, ber in ihre Jufunft bineinführte.

Graf Bolf batte fic in der Bebrenftrage brei elegante Bobnraume gemietet. Die Mutter batte baffir geforgt, bag die Speifefammer aufs zeichaftigfte mit den Erzeugniffen ber letten Bafferomer Schladiterei angehillt mar. Practegemplare bon Metrwirften und ein foftlicher Ganfen, letterei falt zu wuchtig für ben kleinen Berichlag neben ber Rudje, ber in ber Junageiellenwohnung bie Speifefammer bertreten mußte um beffen Regale bon Ronfervenbildgen und Gläfern mit Gingemachten ftrobten. Ein bauchiger Steintopf mit golbaelber Butter und ein ebenfolder mit Ganfelauer gefull - ländliche Delifatellen felbft für feine betrobnten Berliner Freunde, wenn er fie jum Grübftlid oder einem fleinen gemittlichen Bierabend einlub.

Es war on einem Sonntag vormittag. Die Bintersonne ichien, und durch die Strofe tonte Schollengeläute ber Schlitten. Im Bimmer mar's gemiltlich warm; das Gener fnifterte noch im Ofen, warf feinen Schein durch die gegitterte Tur auf die Dielen und ben Teppich. Wolf batte eine umfangreiche Coft befontmen und faß, mit der Durdfich beidfoftigt, in dem bequemen Lebnstubt vor den großen Diplomat. Er war zientlich fpat aufgestanden, hatte fein Bab genommen, gefrühftlidt und rouchte beim Gortieren ber Brieficaften u. Drud. foden feine Rinarre. Es war einenlich außerlich ben betrigt mehrere Williamen Roof. Don alles bonach angetan, recht vergnigt auszuseben, auf Bonnbftiftung infolge eines ptoch-aber feine Stirne war gelurcht, daß die ftarfen filler.

"Mein Gott) was wollen Sie, liebe Gröfin, un-fere jungen Ravaliere brauchen aber meift Gelb." Rasemvurzel bildeten. In der rechten Sand hielt "Run ja, aber ich akube, die Loundardt ist sehr er einen geöffneten Brief, die Ainger der Linsen trommelten ungeduldig nervos auf ber Blatte bet Schreibtisches. Er batte ichsechte Racbrichten and und über Bafferow und verschiedene, lioflich, aber etwas diriglich gehaltene Mahnbriefe anderer Gläubiger. Unter ben Arbeitspferben mar bie Anfluenza ausgebrochen, der teure Buckteber frepiert und feine Baupiglaubiger brobten mit Run. bigung bes großen Rapitals, wenn die fälligen if rüdständigen Zinsen nicht in einer bestimmten Frift gezahlt wurden. Dies Kapital beschaffen! binunlifder Bater! - er fonnte ja faum die Binfen auftreiben. Immer mehr ichnonfte bie beimatliche Scholle unter seinen Jugen, immer ichwerer wurde die Möglichkeit, die Güter au balten, und immer dringender für ihn das "Nug", sich eures eine große heirat zu rangieren. Seine Multer eifnerte ifn in jedem Briefe baran, machte es ifm pewiffermagen gur Bilicht, als Berlobter gurudgufommen, betrachtete Diefen Aufenthalt fo wie einen letten Berind; ein Sviel, bei bem man gum feb-tenmal einen boben Ginfat wagt. Gein farfer Charafter bafte jede Beichrantung und jeben Brung, und nun logen feine Berhaltniffe fo. Saft er den wichtigften Lebensichritt unter einem forfen, rein außerlichen Zwange tun follte - und ministe. (Wortf. folgt.)

Dermijchtes.

\* Maffenverhaftnag. Unter bein Berbacht großer Unterichtagungen ift bad gefamte Berfonol ber Jahr fartenausgewe am Duisburger Dauptbabuhof einschliefe fich des Dienstitellenvorstehers verdastert vorden. Seit längerer Zeit waren im den Schaftern Falschunde ver-lauft worden, die die Kontrollfasse nicht passiert kassen. Die Anzeitellten datten die Blomben der Kontroll-warktine berausgeschlachen und sich Januen ausgesetzlich marktine berausgeschlachen und sich Januen ausgesetzlich mit benen fie die Blomben später wieder berfielle lounten. Die Untersiedrung wird noch geführt.

\* Großen Gonbenfener in einer Grofmuble Det Geohfener in ber Runfamilble en Abirfoldech de Gefartut großen Schaben angerichtet, mehr als num gipenwalch annahm. Roben ben Brothetreibebor ber Gomeinde find große Mengen an Getreit

oline

an b Gre

rtl. Baufe. nicht Be m b. Danis lernt mer b. (15548 enmagen pertaufen

Freie Fahrt 4. Klasse von und nach Hachenburg bis 50 km Entfernung beim Einkauf von 300 Mk. an.

## In allen Abteilungen meines Hauses

bringe ich große Auswahl praktischer und vorteilhafter

und nach Hacheaburg bis 50 km Entfernung beim Einkauf von 300 Mk. an.

Ich empfehle den rechtzeitigen Einkauf, denn jetzt haben Sie noch die größte Auswahl und der Andrang ist noch nicht so stark wie später.

Kleiderstoffe a vielen Farben Meter 95.50, 1975
Kleiderstoffe, einfartan - Alle. 2700
Kleiderstoffe, nonesto moderno Mir. 37.50, 2950
Hauskleiderstoffe, doppelkbreit, 2950 karsert, gestreift, hell n. dunkel Meter 2950
Blusenstoffe, moderne Streifen Meter 2975
Ein Posten schwarz-weiss karierter 1975 Kleiderstoffe Meter 19
Mantelstoffe, ca. 140 cm breit, A5

moderne Farben

PHUILIA CHA	vui uii.
Schürzenzeuge, gute w	rancheelds 4075
doppelibruite Ware	Meter 26.75, 19
Jackenbiber. helle und d	dunkelo 1075
Muster, washbeeht	Meter 24.75, 14
Unterrockbiber, dieke,	schwere 1075
Unterrockbiher, dieke, Winterware Meter	r 27.50, 19.75, 10
DIREF kleidung	Moter 17.75, 14
Velour für Kleider und Bins	Meter 24 to 1975
Nessel, schwere Qualities	Meter 1275
	1675
Hemdentuch, weiss	Meter 1475
Hemdenbiber, schwere V	Meter 19.75, 16

Halstücher, karlert	Stuck 1050
Kopftücher, schwarz	Stark 1650
Chenille-Tücher, schwarz	StSok 3650
Chenille-Schals	Stück 68-
Untertaillen	Stück 1750
Herren-Schals s	tiick 13.75, 11 <sup>75</sup>
Kapuzen in allen Grössen.	
Gestrickte Mützen 1450,	
Grosser IImschlantücher	40.

Posten UMSGB18 kariert mit Franse Qualität	glucher 4850 m, gute warme Stück
Kinderhöschen, Kinderjäckehen Unterröckehen	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE

THE RESERVE NO. 10 P. LEWIS CO., LANSING	kwolle	Strang 176	0
In. Qualität,	gran, schwars	10 Lot	ì

# Herren-Konfektion:

lerren-Anzüge mit guter Verarbeitung, mod	erne Stolie . 495, 3t	ss, 295 <sup>-</sup>
Herren-Ulster	veireihig, schickes Passon, mit Gürtel und itspringender Falte . 375,—	295
lerren-Paletots aus guten Marengo-Stoffen	, mit bester Verarbeitung	495
Dansahan and Vuchen	Wettermantel	175-

Kleidung:	
Ulster for junge Hieren	198-
Anzuge für junge Berren, zweirelbig	250
Knaben-Ulster zweirelbig	75
Knahen-Pyjacks mit warmen Futier	
Knaben-Anzüge aus gutem Buckskin	58
Knahen-Ruckskin-Hosen	25-

102-	O-Poo mil ropino	
the junge Herren, zweirelbig 250	Herren-Loden-Joppen 95-	The Party of
Utotol zweireihig . 10	Hosen aus gutem Buckskin 6950	THE REAL PROPERTY.
-Anzüge aus gutem Buckskin 58-	Herren-Hosen mit modernen Streifen 125- Eisenfest-Hosen schwere Qualität 7950	•
Herren-Filz		The same of

aus imprägnierten 350-

Große Posten	Man	eh	est	er	blau und	braun, fa.	Qualität	Meter 9	58m
Bucks	skin-Stoff	P 140 c	n breit, fü	r Herren	- und Kn	aben-Anzüg	re, Ulster	and Damen-Mini	

# Damen-Konfektion:

Damen-Mäntel aus modernen Stotlen	126, 98
Damen-Mäntel mit moderner Verarbeitung, in	vicien Farbes 185.— 145
Uamen-Mantel ans einfarbigen, modernen Flas	uschstoffen, elegante Verarbeitung 295.— 250
Damen-Strickjacken 195	Kostum-Rocke 82_75_
	Damen-Blusen 105, 65.
Kinter Mäntel aus wollenen Stoffen 75	
Backfisch-Mäntel moderne Stoffe, 125	Kinderkleidchen aus guten, warmen 275
Schwarze Frauen-Mäntel in allen Größen und Preistagen	Kinder-Garnituren Pelz und Muff in großer Auswahl.

	the state of the s	The Addition of the Control of the C	and the latest terminal
PRIMA	in schwarz, grau und braun.	, moderne Fassons, 195, 175, 95	- 6978

## MOBEL.

Mein Möbel-Lager bietet Ihnen die beste Gelegenheit zum Einkauf von

kompletten Zimmern sowie Einzel-Möbeln

in den besten Qualitäten zu billigsten Preisen.

Unterhosen, Triket Stack	1950
Pelzhosen, dicke, schwere Qual. Stack	
Normalhemden, schwere Winter-	45-
Normal-Maccohemden mit bustem Ein-atz Sitsek 57.50,	4850
Swaeter in violen Farben Stack 18.75,	1475
Swaster-Anzüge, blau, Ia. Qual. Stock	85-
Leibchen-Hosen (Leib-und Seel) Stick von	1975
Gestrickte Jacken susek 48	2975

## Schürzen

Trägerschürzen ans g	uten, wasch- Stück 2975
Kinderschürzen	Stick von 2975
Hausschürzen am Ia. d	oppel-
Zierschürzen	Stück von 2950
Weiße Wirtschaftss	chürzen.
Schwarze Schürzen	in grosser Auswahl.

## Handschuhe.

	395
Mädchen-Handschuhe gute, gestrickte Sachen Paar 850	690
Damen-Handschuhe gute, warme Qualitäten Paar 12.75	975
Herren-Trikothandschuhe	- 1

## Strümnfe.

Socken dicke schwere Ware,	8.75,	
Frauenstrümpfe schwarz.	Paar	1150
Florstrümpfe	Pear 11.50,	950
Kinderstrümpfe		1175

## Handarbeiten

in grober	AUSWA	m.	Pering	108 95	wie:	vorger	rescian
						behör.	
	-	-	-	1000	-	-	

Damenwäsche Hemden, Hosen Untertaillen Nachtjacken Herrenwäsche Piquehemden Nachthemden in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

ı	Dettoarchent
1	garantiert echtfarbig sot und federdicht, 5950 ganze Beitbreite
ı	Dattfordown in weiß u. grau, 195

Ab Sonntag, den 5. Dezember ist mein Geschäft von 11 Uhr an geöffnet.

# Kauthaus Louis Friedemann

Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer. Hachenburg- Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.



## Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, gestern abend 5.30 Uhr unseren lieben Vater, Schwiegervafer, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

## Heinrich Heun

nach kurzem, schweren Leiden, wohlvorbereitet durch einen christlichen Lebenswandel, im 65. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit abzurufen. (15638

## Die tieftrauernden Kinder und Anverwandten.

Villmar, Limburg, Niederbrechen und Griesheim, den 2. Dezember 1920.

Die Beerdigung findet am Samstag den 4. Dezember, morgens 7.30 Uhr, das Seeleuamt um gleichen Tage um 7 Uhr statt.

Statt Karten.

Margareta Effelberger Albert Vollmar Zugführer

Verlobte

Niederselters

\*Hanau

Dezember 1920.

## Allgemeine Octstrantentoffe des Areifes Limbura

Die Mitglieber bes Ansichuffes werben bier-burch ju ber am Sonntag, ben 12. Dezember 1920, bormittage 10% Uhr in ber Gaftwirtichaft Stablbeber, bier, Diegerstroße, ftattfindenben

## XIV. ordentlichen Ausichuß = Gigung

eingelaben.

Tagebordnung:

- 1. Mitteilungen.
- 2. Boranfolog für das Geichäftsjahr 1921.
- Babl der Briifungstommiffton für Die Rechnung 1920.
- 4. Beridniebenes

Die Unterlagen gu ben Beratungsgegenftanben fonnen bon den Ausidusmitgliedern bon beute ab in der Geschäftsstelle der Raffe, pormittags pon 9-3 Ubr eingeseben werben.

Limburg, den 1. Dezember 1920.

Der Borftanb.

## Ginladung

Soneiderinnen-Janungsversammlung.

2's Uhr in ber Turnhalle ju Bimburg ftatt' finbenben Innungeversammlung merben alle fetbft.

Reufer, Dbermeifter.

Naconacco suce sono cuma accusa usono,

Sonntag, den 5. Dezember 1920 von 4 bis 11 Uhr:

ausgeführt von dena

Salon-Orchester des Herrs Kapelimeisters Zülch.

Fritz Prătorius.

NB. Das Café bleibt die ganze Woche geöffnet. Elgene Konditorei.

ASSESSED ROSSESSES NOVERSES SHEET Bir fuchen jum Gintritt per 1. Januar 192: tinen tüchtigen faufmannifden

## eamten

für Stenographie, Edreibmafdine und all. Bemeine Buroarbeiten. Gerner für fofort einen Beihnachtogebade, Baumbehang

Stenotypisten (in) Gehalt nach Tarif. Rur fchriftliche Angebote mit Beugnisabschriften und Bilb an die 16611

Altien-Gesellschaft für Glasindustrie oorm. Friedr. Siemens

Mbt. Birges (Befterwalb).

# größere Gifenbetonarbeiten nach unferer Bauftell-

Oberlahr fofort gefucht.

Wimmeler & Gärtner.

wenn Sie Ihren Weihnschts-Bedarf bei mir decken, da ich infolge niedriger Geschäftsunkosten enorm billig verkaufen kann.

Als besonders billig biete an:

500 m Biber-Fenncy, für Unterhosen und Unterröcke 1275 500 m Hemdenbiber, Ia., gestrein 1725 500 m Normalflanell, la 1950 1000 m Hemdentuch, 80 cm, extra Ia., für 1750

500 m Rockbiber, str., 90 cm breit Unterrock 1850 500 m Schürzendruck, la., 95 cm br. 2450 200 m Covercoat 140 breit, für Kostame 9500

100 m Buckskin, 140 m breit, gute, tragbare Ware 8500 300 m Halbw. Kleiderstoff, 28.00,34.00.3800

Großer Normal-Herren- u. Biber-

Hemden Großer Bett-Koltern

Telefon 384.

4800 Großer Bettücher, 140/190 cm, p. St. 28.00, 55,00, 6500

## Salomon

Diezerstr. 21 Limburg a. d. L. Diezerstr. 21 I. Stock.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in: Offenbacher Lederwaren, für Riiche und Dans gefucht. Perl- und Seidenbeutel, Gamaschen u. Rucksäcke. Schulranzen.

Joh. Becher, Limburg

Lederwaren.

Unt. Grabenstr. 35.

Bir fuchen gum fofortigen Gintritt, fpateftens bis jum 1. Januar 1921 für

Alter ungefahr 80 Jahre), welcher in allen Bürparbeiten burchaus bemanbett tft. - Stenographte unb frembe Sprachentenntniffe erwünicht. - Schriftliche Un-

Steingutfabril Staffel, 6. m. b. s. Staffel bei Limburg a. b. Labn.

Bente frijch eingetroffen:

**000000000000000** 

## Seemuscheln und Schellfische

birett von Geeplat. Molf Stein, Limburg,

Calggaffe 3, Telefon 347. Achtuna!

Echotolade und Budermaren, trill eigene Fabritatel,

feine Angebote für Biebervertaufer bietet in großer Answahl an 15500

Jatob Stung, Schollenberger Rachi. Sadamar,

Sanbel derlaubnis

Sie vertaufen ihren die das Gebiet ber geichtete was Sie wollen lichen Arevogsends beherrichen. Gie was Sie wollen kriten den Geldiere und den Jones Ansternenden ab in Intern die flabiet den die jede geschiebte der Intern die flabiete der Johe Vollton und fende finde geschiebte verbieren die Angeldier verbieren die Johe Vollton und fende Groupen, als Sie den Unfolg Inde Geld gene die jede flabiete Geografie nie die den Unfolg in der Geldieren Chronologen Gie fich nach den Gebölleren inkluture Propagnabilien und etailigen Mehdliern tücktiger Bropag-abilten und eteiliger ein auf Grund mehr als dojähriger Bragis von richten Jackmanne erteilen detellichen Unberrichts

59°0

waren in allen Fellarten, eigene solide Anfertigung zu billigen Preisen in großer Auswahl. [18570

## Hch. Jos. Wagner,

Limburg (Lahn) Bahnhofstraße 21.

Gußherd

0×108 ju vertaufen. 280, fagt bie Expedition Guterhaltener, fleiner perd, fomie eine noch gut erhaltene Puppe ju taufen

Offerten unter 15622 an die Expeb.

Ein Motor (Bleichftrom) mit Anlaffer, 3-4-5 P S. 220 Bolt zu tauf gefucht. Off. unt. 15810 an die Exp. b. BL

20 bis 30 Bentner

geg. Roggenftrob (Flegel

ruich) su vertauschen. Rab. Exped. Gine Affordatther mit perfaufen.

Roten, eine Ropierpreffe, ein Baar Anabenichube, Große 38-39, ju verlauf. 15629 Franffurterftr. 10

Ein Bädergefelle fuct Stellung. Bu erfragen in ber Exp.

bes Raff. Boten.



Nur 2 tagiges Gastspiel!

Samstag, den 4. und Sonntag, den 5. Dezember, abends S Thr:

# Große

des berühmten Elessionisten und Mellani Antispiritisten Herrn Dir. Prof. Mellani Holkünstler, mit seinen nur neuen und unerklärlichen Original-Experimenten, Demonstrationen usar, unter auderem: "Das Geister - Kabinett".

Preise der Plätze Sperrsitz (numer.) Mk. 5.-I. Platz (numer.) Mk. 4.-, II. Platz Mk. 3.-, III. Platz Mk. 2.-. (Die Preise der Platze verstehen sich ausschließlich der Billettsteuer. Billettvorverkauf befindet sich in der Buchhandlung Herz (Inh. Heinrich), Ob. Grabenstr. Die Direktion.

Gin Baggon icone Bare bon 1 bis gu 6 Meter eingetroffen.

Bertanje nur Beierfteinftrafte 19 auch an Sändler.

M. Thul, Limburg.

in Aubren gibt ab Ferd. Orth, Fridhofen,

Telefon 2, Mmt Langenbernbach

Oberftleutnant Stein, Limburg. Untere Grabenftrafe Rr. 31.

## ftete vorrätig

65631 Al. Ant. Hilf, Linburg. Montag, ben 6. Dezember, nachmittage

3 Uhr wird im Gemeinbegummer ju Gichhofen ein Bemeindebullen

veriteigert.



Mlleinvertauf und Rieberlage von

Julius Soni, Sadamar

Zedin. Del- und Betthandlung.

Witwer, 44 3. alt, in haltener cherer Lebensftellung, mit Tochter von 18 3., fucht Bebensgefährtin, am liebften Lebensgefahrtin, am liebften febr traftig gebant, girta Ginheirat in ber Umgegenb 100 Bentner Tragfraft, gu von Limburg. Bebingung Bitwe mit 1 Rind nicht

ansgeichloffen. Angebote möglichft Bilb unt. 15627 an bi Ggp. b. BL

Ein ichones noch neues

Bu erfr. i. b. Erpeb. Gin fait neuer fcmerer Nantel (Friedensftoff) ge- Mild- und Fahrfuh gnet für Rutider ober ju verlaufen. 15630 Mantel (Friebeneftoff) ge-Mutofahrer gu vertaufen. Mlois Meurer, 15540] Dunbaangen

Trachtige Anh und ein 18 Monat altes verforen. Rind fowie eine Dache hündin, 3 Jahr alt, gu

Sof Gidelbad bei Rob a. b. Beil.

Ein ichweres Bierd ein- und zwetfpannig ge elle fahren, zuverläffig unter 15632 2 bie Wahl zu vertaufen.

bes Blattes.

eine iowere Mone für girfa 100 Btr. Tragtraft; ein fcomerer, gut er-15609

Raftenwagen, pertaufen. Beftermalber @ fengießerei und Majdinenfabrit,

Jojef Dlig, Montabaur.

Buchbinderei-Arbeiterin

Bebr. Steffen, Franffurterftr. 49 a. Eine junge, fcmere. tradtige Simmenraler

4. Geemüble, Boft Balbernbach 3m Bug Limburg ab Offert u. 15451 an of 30 nach Montabaur am Expedition bes Blattes. Montag ein Batetden Gegen Belohnung ab-

jugeben in ber Expeb. Mehrere deim-weiß-Rähteinnen rtbitten Auftrage in gr

Boften von ful. Firmen Geft. Offert unt. 15597 an bie Erpeb, bes Blattes. Conciderin mmnt noch mit Anleitung

Unferm 1. Borfigenben Serrn 15640

Arana Sammelmonn gu feinem heutigen Mamenstage

horzliche Gliid. und begenswunige Raudflub Gemiitlichteit

Limburg.

Sonntag, 5. Dez.:

abends 10 Uhr.

## Mamilian Routman

Offert, unter 15521 finb u richten an bie Erpeb. Junger Badergefelle Baife) fucht paff. Gielle, 155 6 indere Arbeit.

## Raberes Groeb. b. BL. Frijeurgehilfe ur Aushilfe, eventl auch ur bauernb fofort gelucht.

3. Fifmbach, (15624 Limburg, Babubofftr. 2. Züchtige Bertauferin fucht Stelle jum 1. Januar ober ipater.

Offecten unter 15625 an die Exped.

Junges Madden, Babre alt, fucht Gielle als Monatemabchen, Areiterin, ober mo fie bas Bügein erlernen tann. Raberes in ber Expeb.

bes Blattes. ranlein, 24 3., fucht Anfnahme in gut burgerlicher Jamilie, mede Ausbild im Daus alt mit Familienanfdluß.

Arbeitet mit und gablt monatlich M 100. Beft. Off. unter D. R. 15643 an die Exp. Zuchtige Raberin

für einige Tage aufe Bonb gefucht. Obere Grabenftrage 18 IIL

Zuchtiges, gut empfohlenes jum 15 Dezember ju tleiner Familie nach Bab Durlgeim gefucht. Dober Bobn, gute Behandlung. [15655

Maberes Budibandlung Berg. Monatsmädden, gegen höchften Lohn fofort

Schubgeichaft Brübl. Limburg. Ehrl. tucht. Frau ober Madden von 8 bis 12 u. 1 bis 5 Uhr ohne Roft gef. Näheres Exp.

### Gin braves, gefentes, atholifches

Mädden ju gwei alteren Leuten Bruber u. Gdmefter) auf das Land auf 1. Januar gefucht.

Gefdwifter Drth, Obertiefenbach, Schuppacherftr. 18. Möbl. Zimmer

u mieten gefucht. Offerten mit Breis unt. 15650 an Die Exp. b. Bl.

Modifertes Simmer in einzelne Dame ober alteres finberlofes Chepaar in ftillem Saufe gu permieten. Raberes in ber Erpeb. bes Blattes.

Befferes Ginfamilien. haus ju mieten ob faufen gef., eventl. Wohnung gu miet. gef. für fof. ob. fpater. Offert u. 15451 an bie

## Beibnachtsgeichent.

Influengmaichine, 100 mm Buntenlänge nebft Geraten gum Experimen. tieren zu verfaufen. Dabamar, 18630 Bumnafiumftraße 6.

Zürlifd. Zabatfamen je 6 Gr. M. 20 Rachn. fenb, Rab. in Der Expedition Runofchaft im Daufe an. Boftfach 12, Bab-Domburg. es Blattes. 10091 15596] Beierfteinftr. 19,I. (Alte Brifmarten werb get).

können Sie Ihre Pelzwaren vorteilhaft und preiswert bei mir kaufen.

Reiche Auswahl in allen erdenklichen Fellarten in allerbester Verarbeitung. Auf Wunsch Extra-Anfertigung nach Maß.

Lagerbesichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet.

## Heinrich Josef Wagner,

Kürschnerei,

Limburg a. d. L., Bahnhofstraße 21. -- Fernsprecher 132.

emplehle in großer Auswahl:



Alle Arten Wand-Uhren mit Messingwerken und Gongschlag.

Haus-Uhren in verschiedenen Ausführungen. Boldene u. sliberne Damen- u. Herren Uhren, Armband-Uhren.

Reichhaltiges Lager in Wecker- u. Küchen-Uhren.

Ferner empfehle mein großes Lager in modernen Gold- und Silberwaren, Spazierstöcken, Handtaschen in Silber und Alpaka.

Bestecksachen in allen Preislagen.



Trauringe in nur erster Qualität und billigen Preisen. Ankauf u. Umtausch von altem Gold u. Silber.

Joseph Schmidt, Limburg,

Diezerstraße 9, neben Fahrzeug-Industrie Hohn.

# Der Nikolaus-Markt in Montabaur

wird am Montag, den 6. Dezember wieder in altgewohnter Weise abgehalten.

Auch sind an den Sonntagen vor Weihnachten die Geschäfte bis 4 Uhr nachmittags offen.

## Ueberzieher, Ulster, Anzüge

nur gute Qualitäten in den neuesten Farben und Macharten Preislagen: 950.—, 850.—, 775.—, 690.—, 675.—, 18583 575.—, 550.—, 475.—, 375.—

Fr. K. Hisgen, Montabaur.

Sonntag bis 4 Uhr nachmittags offen.

Biaffavabejen, Reiferbejen, Rotosbeien, Roghaarbejen, Sandfeger, Rotosmatten, prima Schenertucher, Tenfterleber, Schwämme, Raffiabaft, fowie famtl. Bürftenwaren in prima Griebenequalitat billigft.

## J. Schupp, Seilerei

en grod und en betait. Bimburg. Franffurterftrage Rr. 15. Zel. 27.

Habe ab Montag ein Transport Werfel und schwere Läuferschweine

Wilhelm & Dubert Schütz, Camberg.

## Elektr. Licht- u. Kraftanlagen.

Klingel-, Telefon- u. Schwachstrom-Anlagen jeden Systems und jeden Umfangs führen sachgemäß und billigst aus,

bei Verwendung nur besten Materials, Konzession für Stadt Limburg und Landkreis Limburg

Limburg a.L. Frankfurterstr. 6.

Man verlange kostenios und unverbindlich Kosten anachlige.

Brima Wachs= Chriftboum - Rergen garantiert nichttropfenb,

per Stild 85 Pfg., offeriert fo lange Borrat reicht Leonhard Borich, Frifeur, [15592 Limburg, Unt Fleifchg. 13.

seit 1872 unaufhaltsam zu mmer böherer Vollendung gebracht, werden von ersten Autoritäten zu der besten u. edelsten gezählt die der Weltmarkt kennt. D. R. Patente, Micte, Kauf, BALDUR PIANOFORTE-

FABRIK. FRANKFURT a/M.-West, ner Leipzigerstraße 59. Tel. Taucus 3178.

Kataloge gratis! Harmoniums! Vorrat in cuten, gespielten Pianos!

Kacben und Pruden necht inbigoblau goran-18220 iert waschedt, Farberei und chem.

2Bajdyanitalt

Frauffurterftrafe 37.

Badvulver Friedens-Qual unfiberrefflich ift. Bertaufoftell. b. P. Frings, Rorum tft, und Rölner Ronfum Lohmann, Obere Grobenftrofe.

Rübol,

faß- und fannenmeife abmaeben Boreng Stendebach, Dehlmithte

Montabaur. Telefon 133. 3n bertaufen:

Eine Buppengube Schlafe u b Wohny un laben, ein Buppenbett fompl., eine große Beffung mit Solbaten, ein Rinberiportwagen, bie Beitern ine Sturmfaternen 125 done Simbeerpffangen. 15618 Mah. Exp.

Guterhaltene dehrbücher für Beobafte und Seiden- und Rechen-Inftrumente gu taufen ge

Offerien unter 15507 an bie Expeb. b. BL. Großer Reischoffer oder Schliegtorb pris unt. 15°49 a. b. Erp

Buterhaltene Afford Bither bt billig ab 166. Stefanshügel 4. 10617

Gene Biebharmonif. tretbig, faft neut, pretemer Rab. Solibeimerlir, 29 p Ein guerhaltenes

Napes für 12- bis 14 jähr Jungen su vertaufen. Rab. Diegerftr. 10.

Umftanbehalber vertaufe ich ein fehlerfreies, ftartes sua- und Afferniero bentl. mit neuem Gefchire und etwa 18 Btr. fcmeren Seffenhaufen bei Geltere

Dausnu . mer 23. Junge, ichwere (15511 Rabefub. Bahnraffe, ju vertaufen. Dbertiefenbach,

Daus Mr. 138 Ein trachtiges Schwein 170 bis 180 Pfund umgu

Graf, Obermeger. Ein trautiges

Schwein, unter gweien bie Babi u pertaufen. 30f. Graf. Steinbach.

Dothund (Spin), 1% Jahr alt, gu

Großer, fast neuer Rochofen

Dartiplat Delmerle Gebr. Adler, Cobleng. 2. eichhofen, Dans Rr. 21 au vertoufen.

## Sonder-Angebot

Kostům-Röcke

in den schöusten Machartan, weit geschnitten, mit reicher Garnitur

78. Kinder-Mäntel 160, 125, 240, 175, 110, Backfisch-Mäntel 825, 225, 160. Damen-Mäntel Schwarze Tuch-Mäntel 475, 425, 350. 900, 775, 650. Astrachan-Mäntel 650, 575, 4754 Kostūmes

Damen-Jacken " lang.

Auf unsere Abteilung Herren-Montektion in der wir unserer Kundschaft eine reichhaltige Auswahl

bieten, marben wir hier besonders aufmerksam. Sonntag sind unsere Geschältsräume bis 6 Var geblicet

Unsere Preise sind so billig gestellt, daß eine Rabattgewährung ausgeschlossen ist.

# Gebrüder Hech

Telefon 138

Obere Grabenstraße 14.

Als besonders vorteilhaft empfehle:

# Marengo-Paletots

auf Wollserge gearbeitet, 550 .- , 525 .- Mark., Ulsters in allen modernen Fassons, von

Anzüge in bekannter Offte und allen Preislagen.

# G. J. Strauss,

Limburg,

Kornmarkt.



Schieben Gie boch

ben fintauf von Dr. Gentner's Salmiak - Terpentin-Seifenpulver

nicht langer auf! Es fcaumt und mafct auf gezeichnet und gibt ber Balde frifchen Duft. Bum Ginweichen: Rotftern Bleichfods.

# Detkers Rezepte



gelingen immer!

Man versuche:

Pfannkuchen.

Zutaten: 250 g Mchl, 1/2 Päckchen von Dr. Getker's "Backin" 1/4 Päckchen von Oetker's Milch-Elweillouiver, Salz und Milch.

Zubereltung: Das mit dem Elweilloutver geslebte und gemischte Mehl rührt man mit der Milch glatt an und salut nach Geschmack Kurz vor dem Backen gibt man das "Backin" himm und blickt die Kuchen in einer Pfanne auf beiden Seiten schön braun.

Stück 20 Pfennig.

Gebrüder Oertel, Koblenz,

fent

Milid Bengi

Frie

Bit Edit als v

alet u

much

bie n bem

fetter tft 80

brody

164

malt

bobe

bor

Land Lon